



30. Jahrgang  
4/2016

# SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

## EIN FROHES FEST!



Die weit über die Steiermark hinaus bekannte Volksmusikgruppe, die „Sulmtaler Dirndl'n“, feierte im November in der neuen Schutzengelhalle ihr 40jähriges Bühnenjubiläum. Neben zahlreichen Kollegen aus der Musikszene, gratulierte auch eine Reihe hochrangiger Politiker. Die Abendveranstaltung, aber auch der ORF Radio Steiermark Frühschoppen bewiesen einmal mehr das gelungene Ambiente in der neuen Schutzengelhalle.

Foto: Annemarie Stani

### Preisschnapsen



Der Fußballverein veranstaltet am 26. Dezember 2016 das traditionelle Preisschnapsen bei dem es wieder € 1.000,- zu gewinnen gibt.

### Preisschnapsen

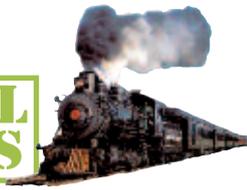


Am 14. Jänner 2017 veranstaltet der Motorsportclub Kulmi sein schon 10. Preisschnapsen in der Schutzengelhalle.

### Trachtenball



Der Musikverein veranstaltet am 7. Jänner 2017 den Sulmtaler Trachtenball in der Schutzengelhalle.



## Inhalt

Bürgermeister / Infos	2 / 3
40 Jahre Sulmtaler Dirndl	4
Gemeinde-Infos	5
Gemeinde-Infos	6 / 7
Umweltecke / PR	8
EU-Projekt / Weihnachtswünsche	9
Imker-Infos / Naturpark-News	10
Leader Projekt	11
Jägerschaft / PR Posch bezahlte Anzeige	12
Hilfswerk Steiermark / PR Orell bezahlte Anzeige	13
Frauenbewegung bezahlte Anzeige	14
ÖKB	15
Kinderkrippe	16
Kindergarten / VS	17
Volksschule	18 / 19
ÖVP bezahlte Anzeige	20
Theaterverein / E-Mobility Förderung	21
SPÖ bezahlte Anzeige	22
FPÖ bezahlte Anzeige	23
Musikverein / Senioren	24 / 25
Feuerwehr	26 / 27
Fußball-Jugend	28 / 29
Fußballverein	30
Tennisverein	31
Raiffeisenbank	32

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

## Impressum

### Verleger:

Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.

### Layout/Design/Redaktion:

Agentur Leodolter, [www.agentur-leodolter.at](http://www.agentur-leodolter.at)

**Fotos:** Gemeinde, Anemarie Stani, Vereine, Waltraud Fischer, **Druck:** Richard Niegelhell, Leibnitz



### Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

# Liebe Gemeindebürgerinnen

## Ein Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Nicht nur das Großprojekt des Kindergartenumbaus mit dem Zubau einer Kinderkrippe und die Sanierung und der Umbau der Volksschule um das Projekt einer Ganztageschule weiter zu betreiben, sondern vor allem auch der Zubau an die bestehende Schutzengelhalle sowie die Gestaltung der Außenanlagen prägte einige Jahre hindurch das Baugeschehen in unserer Gemeinde. Gemeinsam mit der Bevölkerung konnte im vergangenen Herbst das, wie ich meine, gelungene Projekt offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

Trotz dieses Großprojekts wurden kleinere Vorhaben aber nicht auf die lange Bank geschoben. So konnten auch heuer wieder einige wichtige Vorhaben umgesetzt werden. Der Maßnahmenkatalog zur Sanierung unserer Gemeindestraßen und Wege wurde auch heuer eingehalten. So konnten die Arbeiten für den „Waldbadweg“ und „Im Kumpffeld“ im Herbst abgeschlossen werden. Ein Teilstück des „Waldbadweges“ war derart desolat, dass eine neue Asphaltdecke

aufgebracht werden musste. Die Gemeindestraße „Im Kumpffeld“ ist eine wichtige Verbindung zwischen Heimschuh und der KG Seggauberg (Stadtgemeinde Leibnitz) mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen, was eine Verkehrszählung ergeben hat. Das war auch der Grund, warum die bestehende Asphaltdecke derartige Schäden aufwies. Auch die Trassenführung, die Oberflächenentwässerung und die Brücke über den Fahrenbach („Kumpfmüllerbrücke“) waren nicht mehr zeitgemäß und mussten neu gebaut werden. Die Gesamtkosten dafür betragen € 280.000,- und wurden vom Land Steiermark mit € 112.000,- gefördert.

Im April 2016 feierte das Gasthaus „Bicycle“ das 20-jährige Bestandsjubiläum. Das „Bicycle“ ist auf alle Fälle ein wichtiger gesellschaftlicher Treffpunkt für viele Junge und Junggebliebene und sollte daher auch weiterhin in einem soliden baulichen Zustand erhalten werden. Mit dem Pächter, der Firma Hubmann GmbH., fand deshalb ein Gespräch über umfangreiche, unbedingt notwendige Sanie-

rungsmaßnahmen statt. Dabei wurde gemeinsam festgelegt, die Außenfassade samt Sockel, die Holz- und Metallflächen sowie die Fenster und Türen neu zu färbeln, aber auch die WC-Anlagen umfassend zu sanieren.

Die Hochwasserkatastrophe 2014 hat einige gemeindeeigene Gebäude und Anlagen außerordentlich in Mitleidenschaft gezogen. So wurden heuer die letzten notwendigen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt und mit dem Katastrophenfond des Landes abgerechnet.

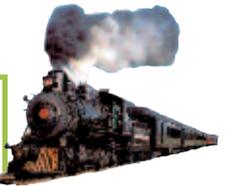
Auch die Baumaßnahmen für die Errichtung des Hochwasserobjektschutzes im Bereich des Sportzentrums konnten abgeschlossen werden. Ein umfangreiches Projekt, mit dem künftig die Sportanlagen hochwasserfrei bleiben sollten.

Die Abwasserentsorgung – ein über viele Jahre laufendes Projekt – konnte heuer fertiggestellt werden. Im Bauabschnitt 4 waren die Anwesen Lamprecht vlg. Feldbauer, Hartinger vlg. Temmelmichl, Schmidt vlg. Zenzerl, Steinbacher vlg. Simmerlipp und im Bereich Weißenbachweg für die Anwesen Stelzl vlg. Foberschneider, Nistl vlg. Wick, Gottfried Nistl und Heinz-Peter Posch (dieser Bereich wird an das Ortsnetz der Marktgemeinde Gamlitz angeschlossen) zusammengefasst.

Mit der Fertigstellung dieses Bauloses ist dann auch der Bauabschnitt 4 nicht nur baulich, sondern auch fördertechnisch abgeschlossen und sind somit alle Anwesen innerhalb der sogenannten



Der Kumpfmüllerweg wurde saniert.



## und Gemeindebürger

„Gelben Linie“ an das öffentliche Abwasserentsorgungsnetz der Gemeinde angeschlossen. Alle jene Anwesen außerhalb der „Gelben Linie“, die nicht an den öffentlichen Schmutzwasserkanal angeschlossen werden können, müssen über den Grubendienst entsorgt werden.

Im nächsten Jahr wird es weitere wichtige Maßnahmen geben. Vorgesehen sind die Errichtung eines Garagenzubaues beim bestehenden Feuerwehrrüsthause, die weitere Sanierung verschiedener Gemeindestraßen, geringfügige Erweiterungen der Kanalisation und Wasserversorgung, die Fortführung des Ausbaues von Geh- und Radwegen, die Errichtung einer Straßenbeleuchtung entlang

des „Waldrandweges“, sowie die Erstellung eines Winterdienstplanes.

Damit geht ein recht arbeitsintensives Jahr, in dem wir doch viel gemeinsam erledigen konnten, zu Ende. An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei allen Gemeinderäten für die konstruktive Zusammenarbeit, bei meinen Mitarbeitern in der Gemeinde, den Vertretern der Vereine sowie bei der gesamten Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Gleichzeitig wünsche ich allen Heimschuhlerinnen und Heimschuhlern ein friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2017 viel Glück, Gesundheit und Erfolg!



Ihr Bürgermeister  
Alfred Lenz

### Einladung zur Silvesterfeier

Bürgermeister Alfred Lenz lädt Sie auch heuer wieder zu einer Silvesterfeier am 31. Dezember ab 18 Uhr auf den Schratlplatz ein.

Feiern wir gemeinsam den Ausklang eines erfolgreichen Jahres und starten motiviert in das Jahr 2017.

## Pensionierung August Zweidick

● Nach mehr als 20 Arbeitsjahren ist August Zweidick vlg. Stoahauer am 1. Oktober in Pension gegangen. Leider nicht ganz freiwillig, denn wie gerne hätte er noch einige Jahre angehängt, sicherlich zum Wohl der Gemeinde. So aber verlangen seine angeschlagene Gesundheit und das kranke Herz die notwendige Schonung. Im Jahr 1996 wurde „Gustl“ als Vertragsbediensteter Arbeiter (Facharbeiter-Maschinist) von der Gemeinde Heimschuh eingestellt. Seine Hauptaufgabengebiete waren vor allem die Straßenerhaltung, die kommunale Altstoffsammlung und verschiedene Arbeiten im Zusammenhang mit dem Bau der Abwasser-

ent- und Trinkwasserversorgung. Diese Jahre waren vor allem von körperlich schwerer Arbeit geprägt und bei jeder Witterung waren er und alle anderen Gemeindebediensteten gefordert. Der Gemeinderat, der Ge-

meindevorstand, seine Arbeitskollegen und alle seine Freunde wünschen ihm viel Glück, Segen und Gesundheit für die Pension und hoffen, dass ihm noch viele Jahre im Kreise seiner Familie gegeben sind.

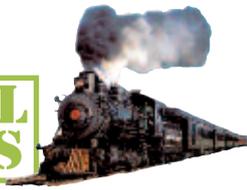


## Rechtsberatung

● Die bereits traditionelle und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer findet auch im kommenden Jahr wieder im Gemeindeamt jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr statt.

Die nächsten Beratungstermine sind am: 27. Jänner / 17. Februar / 31. März.

Wie immer wird gebeten, notwendige Unterlagen und Dokumente zum Beratungsgespräch mitzubringen.



## 40 Jahre Sulmtaler-Dirndl – ein großes Fest!

● **Jubiläum: 40 Jahre Sulmtaler-Dirndl**  
 „Feste muss man feiern, wie sie fallen“. So feierten die legendären „Sulmtaler-Dirndl“ am 12. und 13. November ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum in der neu gestalteten Schutzengelhalle in Heimschuh. Die Volksmusikgruppe wurde im Jahr 1976 von der Kitzzeckerin Annemarie Stani gegründet. Vor mehr als 30 Jahren

stieß dann Manuela Pojer dazu und seit einigen Jahren vervollständigt Brigitte Hubmann das fidele Trio. Ihr musikalisches Motto: „Wir wollen den Menschen mit unserer Musik ein wenig Freude bereiten. Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorenere Tag!“ Am Samstag wurde gemeinsam mit vielen Fans sowie mit musikalischen Wegbegleitern und Kollegen ausgiebig gefeiert. Sogar die Stoakogler ließen es sich nicht nehmen und stellten sich als Gratulanten ein. Für eine ausgezeichnete Stimmung sorgte auch der ORF Radio-Steiermark-Frühshoppen am Sonntag, bei dem Moderator Sepp



Loibner die Sulmtaler-Dirndl als „Botschafterinnen der Region“ bezeichnete. Zu den zahlreichen Gratulanten und Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft zählten unter anderem Landeshauptmannstellv. Michael Schickhofer, NAbg. Josef Muchitsch, LABg. Peter Tschernko und Bernadette Kerschler und

Tourismusobmann Robert Dirnböck.



Bühneneindrücke vom großen Sulmtal-Dirndl-Fest.

Fotos: Waltraud Fischer (1)/Annemarie Stani (4)

## Silvia's HAIRCUT ihr Friseur in Heimschuh

● **Neueröffnung**  
 Am 10. Oktober 2016 eröffnete Silvia's Haircut ihr Friseur in Heimschuh. Frau Silvia Haberstroh durfte viele Gäste zur Eröffnung ihres Salons begrüßen. Unter den

zahlreichen Gratulanten war auch Bürgermeister Alfred Lenz (s. Foto). Das Team von Silvia's Haircut freut sich auf zahlreichen Besuch und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und Prosit 2017.

**HAIRCUT HEIMSCHUH**  
 Sportplatzstraße 13/3  
 8451 Heimschuh  
 Tel.: 03452/72 273  
 e-Mail: silvias.haircut@gmx.at  
 www.silvias-haircut.at

Um Wartezeiten zu vermeiden wird um telefonische Voranmeldung gebeten!



**Kfz** REPARATUR  
**MEISTERBETRIEB**  
 Weberegg 25  
 8451 Heimschuh  
 03456 / 3742

**Zöhrer**  
 Reparatur aller Marken  
[www.kfz-zoehrer.at](http://www.kfz-zoehrer.at)



## Neues aus der Gemeindestube...

### ● Grubendienst

Im Wasserrechtsgesetz ist die Frist für die Errichtung bzw. Herstellung einer ordentlichen Abwasserentsorgung festgelegt. Dabei werden unter dem Begriff „Ordentliche Abwasserentsorgung“ folgende Maßnahmen verstanden:

- *Anschluss an eine öffentliche Kanalisationsanlage und Ableitung zur Kläranlage (Objekte innerhalb der „Gelben Linie“)*
- *Errichtung einer wasserrechtlich bewilligten Einzel- oder Gruppenkläranlage*
- *Einleitung der Abwässer in eine dichte Sammelgrube und Abtransport zur nächstgelegenen Kläranlage mit Führung eines Grubenbuches (Grubendienst)*

Seit 2005 gibt es einen Gemeindeabwasserplan (GAP). Wo es möglich war, wurde an die öffentlichen Kanalisationsanlagen angeschlossen - weiters wurde erhoben, wo eine Einzel- oder Kleinkläranlage bzw. ein Grubendienst zweckmäßig ist. Nun ist die Abwasserentsorgung nicht nur baulich sondern auch fördertechnisch abgeschlossen. Neben jenen Anwesen, die die Abwasserentsorgung

mit einer vollbiologischen Kleinkläranlage organisieren, hat die Gemeinde Heimschuh somit einen Entsorgungsgrad von 97,14 % (736 Häuser davon 715 angeschlossen) erreicht.

Alle anderen Anwesen, die sich weiter entfernt befinden, müssen über den Grubendienst entsorgt werden.

Laut Grubendienstverordnung vom 16.12.2015 wurden die Gebühren für Entsorgung von Schmutzwasser, sowie den Grubendienst und dessen Häufigkeit festgelegt.

Die im Bauland oder auf sonstigen bebauten Grundstücken anfallenden Schmutzwässer sind, wenn ein Kanalanschluss oder eine sonstige wasserrechtlich bewilligte Abwasserentsorgungsanlage nicht besteht, in dichte Sammelgruben einzuleiten. Über die ordnungsgemäße Verbringung und Entleerung ist ein Grubenbuch zu führen. Die Häufigkeit der Entsorgung richtet sich nach dem Volumen der Sammelgrube und den angeschlossenen Einwohnergleichwerten.

Die in den Sammelgruben gesammelten Abwässer werden in die Kläranlage der Gemeinde Heimschuh ver-

bracht. Die Entleerung und die Abfuhr wird durch die Gemeinde oder von ihr Beauftragte gemäß einem Entsorgungsplan durchgeführt und im Grubenbuch bestätigt. Die jährliche Gebühr für die Entsorgung mittels Grubendienst wurde gleich wie für ein am öffentlichen Kanal angeschlossenes Anwesen mit € 108,- zuzüglich MwSt. pro Einwohnergleichwert und Jahr festgelegt.

Für private Haushalte wird je polizeilich gemeldeter Person ein Einwohnergleichwert angerechnet. Sind in einer Familie mehr als zwei Kinder gegeben, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, so werden höchstens zwei Kinder angerechnet.

Auf Grund dieser Festlegungen wird im Frühjahr 2017 bei allen Anwesen, die nicht an den öffentlichen Schmutzwasserkanal angeschlossen sind, eine Erhebung durchgeführt. Dabei werden folgende Parameter erhoben: bestehendes System, Nutzung des Anwesens, wieviele Personen leben im Haushalt, Fassungsvermögen der Sammelgrube. Die betroffenen Grundeigentümer werden darüber noch gesondert informiert.

## Kasimir Woazpecker



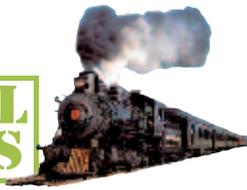
„Aus die Augen, aus'n Sinn!“ Des Sprichwort is ma eing'fallen, wia i z'letzt meine Flaschen und Blechdosen beim Altstoffsammelzentrum entsorgen wollt. Himmel, Oarsch und Wolkenbruch! Was da an Glasscherb'n und Dreck umanandagleg'n is, des geht auf koa Kuhhaut. Anscheinend stimm'ts, wenn's in an Liad singan: „Da Mensch is a Sau!“ Inzwischen hat die G'meinde all's putzt. Aber wia kommen die Arbeiter dazu, den ganzen Müll wegz'ramen. Da g'hört a Kamera her und so oane Ferkl zur Verantwortung zog'n!!

**Michael Leitner**  
- Balkon - Zaun - Tor -   
- Steinkörbe - Gitterzäune - Garagentore - Torantriebe -  
Waldrandweg 9, Heimschuh 0664 / 158 32 92  
office@ml-leitner.at  
www.ml-leitner.at

### KLEINANZEIGE

Im Dachgeschoß des Gemeindeamtes ist eine Wohnung mit 96,00 m<sup>2</sup> zum sofortigen Bezug zu vermieten. Monatliche Miete inkl. Betriebskosten € 560,-. Nicht in den Betriebskosten enthalten sind die Kosten für die Heizung (NahwärmeverSORGUNG) und den Strom. Bewerbungen richten Sie bitte an die Gemeinde Heimschuh unter 03452/82748.

**Gasthaus  
SCHNEEBERGER**  
*Fischspezialitäten  
Anglerparadies*   
Norbert Schneeberger  
8451 Heimschuh, Sulmtalstraße 29



## Kostenlose Bauberatung und Gestaltungsbeirat

Das „Südweststeirische Weinland“ wurde auf Basis des Beschlusses der Steiermärkischen Landesregierung vom 26. 2. 2001 (LGBl.Nr. 12/2001) zum Zweck der Erhaltung seiner landschaftlichen Schönheit und Eigenart, seiner Charakteristik und seines Erholungswertes zum Landschaftsschutzgebiet erklärt und danach im März 2001 mit dem Prädikat „Naturpark“ ausgezeichnet. Um den Zustand zu erhalten und vor allem um eine baukulturell qualitätsvolle Entwicklung sicherzustellen, wurde eine Reihe von Projekten, wie zum Beispiel der Gestaltungsbeirat, oder der Bauherrenbegleiter realisiert. Unsere Gemeinde nahm jedoch die Bauberatung durch den Gestaltungsbeirat nicht in Anspruch, sondern beschloss im Jahr 2004 eigene Bebauungsrichtlinien für das Bauland und Gestaltungsvorgaben für das Freiland. Die Erfahrung hat gezeigt, dass wegen der unterschiedlichen Bebauungs- und Nutzungsstrukturen eine flächendeckende Beurteilung nicht zielführend ist und hier eine individuelle Beurteilung durch den Gestaltungsbeirat

im Einzelfall besser ist. Deshalb beschloss der Gemeinderat, alle ab Beginn 2012 angefallenen Bauprojekte vom Gestaltungsbeirat des „Naturpark Südsteirisches Weinland“ beurteilen zu lassen. Dabei wurde festgestellt, dass sich die individuelle und qualitative Beurteilung des Gestaltungsbeirates doch sehr von jener des Raumplaners und des Bausachverständigen unterscheidet. Dies ist größtenteils darauf zurückzuführen, dass die Bebauungsrichtlinien relativ wenig Gestaltungsmöglichkeiten zulassen und eine individuelle Auslegung in vielen Fällen nicht möglich ist. Der Naturpark „Südsteirisches Weinland“ ist heute eine Landschaft, die neben den oft

steilen Weinhängen vor allem durch Dorfstrukturen und Höfe, sowie die Durchmischung mit Streuobstwiesen, Waldflächen usw. geprägt ist. Dieses Wechselspiel der Nutzungen sowie der gewachsenen Bebauung, aber auch die gelebte Kultur bilden die Grundlage für den an Bedeutung gewinnenden „sanften Qualitätstourismus“. Diese ursprüngliche Haus- und Kulturlandschaft und somit auch das kulturelle wirtschaftliche Potential der Region ist jedoch durch Zersiedelung, Mangel an baulicher Qualität und grobe Eingriffe in die Landschaft gefährdet, was in der Feststellung gipfelt: „Wenn weiterhin so ge- und verbaut wird, muss

man sich schon bald keine Gedanken mehr darüber machen, wie man den Tourismus im Südsteirischen Weinland ankurbelt und lenkt um den Gast zufrieden zu stellen, – das Kapital „Landschaft“ ist akut gefährdet!“

Es muss daher ein vorrangiges Ziel der gesamten Region sein, hier bewahrend einzugreifen um eine positive Entwicklung sicherzustellen.

Das Leitbild zur Baukultur ist damit die Weiterführung der Qualitätssteigerungsinitiative und stellt durch die verbindliche Festlegung der Ziele sowie der erforderlichen Umsetzungsmaßnahmen ein effektives Instrument zur Qualitätssteigerung dar.

Um zukünftige Bauherren bzw. Bauwerber eingehend zu informieren, gibt es im Gemeindegemeinde monatliche Termine des Gestaltungsbeirates sowie eine Bauberatung, die im Jahr 2017 an folgenden Tagen stattfinden:

### Termine für den Gestaltungsbeirat

25. Jänner, 1. März, 5. April, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 13. September, 18. Oktober, 15. November und 13. Dezember

### Termine für die Bauberatung

18. Jänner, 15. Feber, 29. März, 26. April, 31. Mai, 28. Juni, 19. Juli, 6. September, 11. Oktober, 8. November und 6. Dezember

## Achtung! Jeden Freitag Öffi-Ticket-Aufwertung

**Jede Stundenkarte wird zur Tageskarte!**

Als Anreiz für neue Öffi-FahrerInnen zum Ausprobieren und Umsteigen wird im Zeitraum von Dezember 2016 bis Ende Februar 2017 jeden Freitag die Stundenkarte zur Tageskarte. Wer an diesen Tagen eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für diese Tarifzonen dazugeschenkt. Diese Aktion gilt für alle 1- bis 6-Stunden-Karten zum vollen oder ermäßigten Preis.

Jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt zur Luftreinhaltung bei.








Weitere Infos zur Aktion finden Sie auf [www.meineluftreinhalte.at](http://www.meineluftreinhalte.at)



### Südsteirischer Brennstoffvertrieb

GmbH, Inhaber Jos

8435 Wagna, Marburger Straße 109  
Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009

Discont - Tankstelle Kaindorf/S.

Car-Wash - Autopflege - Reifendienst



## Eigener, Heimschuerer Apfelsaft

● Streuobstwiesen sind ein wichtiger Bestandteil der Kulturlandschaft des Naturparks Südsteiermark. Die Umstrukturierung der Landwirtschaft während der letzten Jahrzehnte und die fehlende Wertschöpfung haben jedoch zu einem starken Rückgang dieser Flächen geführt. Viele Streuobstwiesen werden gerodet oder nicht mehr gepflegt und verbrachen daher. Für den Naturpark Südsteiermark ist es wichtig, dass eine Bewusstseinsbildung in der Naturparkregion von statten geht, hin zu einer Wertschätzung und Wertschöpfung des wichtigen

Kulturlandschaftselements Streuobstwiese. Und dies eben nicht rein aus naturschutzfachlicher, sondern auch aus ökonomischer und touristischer Sicht. So können die Bürger davon ebenfalls profitieren, denn unter dem Motto Schützen durch Nützen produzierten einige Naturparkgemeinden ihren eigenen „Naturpark Opflsoft“.

Im Oktober hat sich auch die Gemeinde Heimschuh an dieser gemeinsamen Aktion beteiligt. Die Gemeinde subventionierte diese Aktion mit einem finanziellen Zuschuss zu den Produktionskosten, sodass für einen Liter Apfelsaft



nur 51 Cent zu bezahlen sind (zzgl. 29 Cent Flaschenpfand). Heuer wurden in Heimschuh 1.056 kg Äpfel gesammelt. Auf Grund des Frosteinbruchs im Frühjahr gab es dieses Jahr weniger Äpfel und deshalb auch weniger Saft, aber alle

Beteiligten hoffen auf ein ertragreiches Jahr 2017.

Mit dieser Aktion unterstützt die Gemeinde aktiv den Kulturlandschaftsschutz unter dem Motto: Schützen durch Nützen!

## Gemeinde feierte Ehrentag für alle Senioren

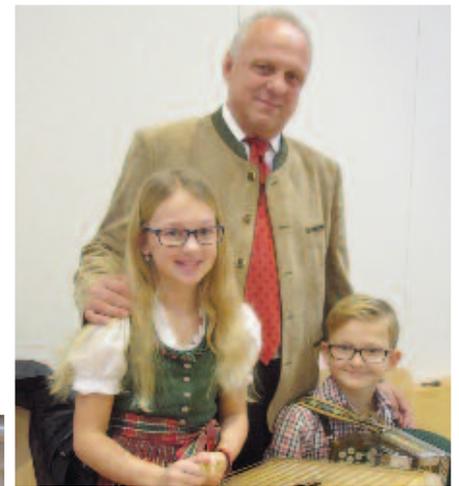
● Auch heuer lud die Gemeinde alle über 70-jährigen Frauen und Männer und darüber hinaus auch die Mitglieder des Seniorenvereines zu einem Seniorentag in die neu gestaltete Schutzengelhalle ein.

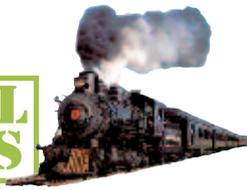
Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Alfred Lenz unterhielten Katharina und Stefan Voll-

mann die zahlreichen Gäste mit „zünftiger“ Musik. Für die ausgezeichnete Bewirtung sorgte auch diesmal die Frauenbewegung Heimschuh. Diese Veranstaltung war für viele Seniorinnen und Senioren wieder eine willkommene Gelegenheit, sich bei einem gemeinsamen Treffen angeregt und gemütlich zu unterhalten.

Ein herzlicher Dank all jenen, die für die Organisation dieses Seniorentages verantwortlich waren.

**Ein buntes  
Programm  
gab es für die  
Senioren.**



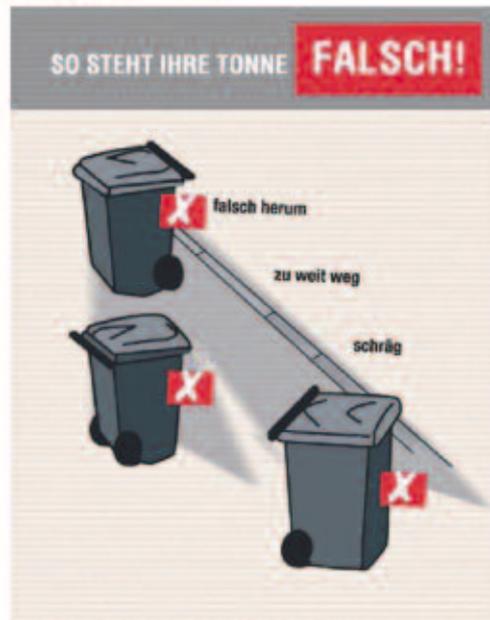
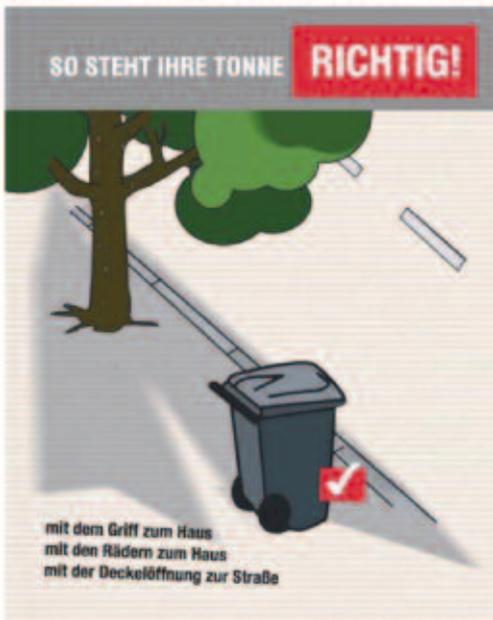


# Umweltecke

## Sammlung von Altpapier mit dem Seitenlader-LKW Was muss man beim neuen Sammelverfahren beachten...

**POSCHARNEGG**

- ☑ Den Behälter bereits am **Vortag** des jeweiligen Abfuhrtages zur Entleerung bereitstellen
- ☑ Die **Deckelöffnung des Behälters muss Richtung Straße** zeigen
- ☑ Die Altpapiertonne, wenn möglich, eventuell mit der Ihres Nachbarn **paarweise** zusammenstellen
- ☑ Bitte achten Sie immer darauf, dass sich Ihre Altpapiertonne **nicht hinter größeren Hindernissen**, wie parkenden Autos, Bäumen und Verkehrsschildern befindet.



Infos unter: [www.poscharnegg.at](http://www.poscharnegg.at) oder 03455/6011-118



## Naturfriseurin Christine

### ● Ein neuer Salon...

Hiermit möchte ich meinen Betrieb NATURfriseurin Christine in 8451 Heimschuh, Fahrenbachstraße 67 vorstellen. Terminvereinbarung bitte unter Tel. 0650/9781250.

Ein Erlebnis der besonderen Art, färben mit Culum-NATURA-Pflanzenhaarfärbemitteln. Genießen Sie eine Bürstenmassage, vor der Ansatzwäsche mit Naturshampoo, welche die Kopfhaut von Schlacken befreit. Gönnen

Sie sich Ihren persönlichen Einzelwohlgefühlstermin!



**Höhere Technische  
Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt  
BULME Graz – Gösting**

### Einladung

zu den Tagen der offenen Tür der HTL – BULME  
in Graz-Gösting  
am 27. Jänner 2017 von 14.00 – 19.00 Uhr und  
am 28. Jänner 2017 von 9.00 – 13.00 Uhr

Wir zeigen unser gesamtes Ausbildungsspektrum und präsentieren das erreichbare Ausbildungsniveau anhand von Diplomarbeiten.

Die HTL – BULME bietet für

Jugendliche ab 14 Jahren,

Erwachsene mit und ohne Facharbeiterausbildung,

Maturantinnen und Maturanten

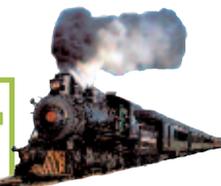
eine EU anerkannte Ingenieurausbildung **kostenfrei** an.

Die Abteilungen

Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen mit ihren jeweiligen Vertiefungen bilden in der Tages- und Abendschule in verschiedenen Studienzweigen aus.

Bitte informieren Sie sich bei: HTL – BULME, 8051 Graz, Ibererstraße 15 – 21

[www.bulme.at](http://www.bulme.at)



## „PalaeoDiversiStyria“ in Großklein gestartet

### Erfolgreicher Auftakt

#### ● zum EU-Projekt „Palaeo-DiversiStyria“

Am Samstag, dem 8. Oktober, veranstaltete das Universalmuseum Joanneum zusammen mit der Marktgemeinde Großklein im Rahmen der „Keltentage“ den Kick-Off zum EU-Projekt „PalaeoDiversiStyria“. Das Projekt, das vom Universalmuseum Joanneum zusammen mit Partnern aus Österreich und Slowenien durchgeführt und aus dem Kooperationsprogramm Interreg V-A Slowenien-Österreich 2014-20 gefördert wird, hat die Identifizierung alter Pflanzensorten in archäologischen Kontexten, ihre Revitalisierung und ihre Verwendung in der Gastronomie zum Inhalt. Am Vormittag konnten sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher aus Slowenien und Österreich bei sportlichen Wettkämpfen messen.

Der originelle Sechskampf umfasste Speer- und Baumstammwerfen, Bogenschießen, Steinstoßen und Stockschießen auf der Asphaltbahn. Die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten bei einer Workshop-Station Ketten und Armbänder herstellen. Die besten 20 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer erkoren dann in einem Seilziehwettbewerb aus ihrer Mitte die Siegerinnen und Sieger, auf die Medaillen, Kränze und eine Weinkreation warteten.

Zu Mittag konnte man sich mit einem Ritschert nach keltischem Rezept und mit einem geschmackigen Eintopf a la „Pohorje“ stärken, welchen die Delegation aus der Projektpartnergemeinde Hoče-Slivnica unter Bürgermeister Marko Soršak mitgebracht hatte.

Am Nachmittag wanderten die Teilnehmerinnen und Teil-



**Bgm. Alfred Lenz beim Palaeo-Sechskampf.**

nehmer auf den Königsberg bei Heimschuh, wo sich in urgeschichtlicher Zeit eine Wallanlage befunden hat, und wurden schließlich im Gemeindezentrum Großklein von renommierten Wissenschaftlern mit spannenden Vorträgen in die faszinierende Welt der Kelten entführt. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde eine archäologische Vitrine mit neu entdeckten

Funden aus der Latène-Zeit präsentiert, die im Gemeindezentrum Großklein besichtigt werden kann.

**Kontakt: Dr. Marko Mele**  
Abteilung Archäologie & Münzkabinett

Universalmuseum Joanneum  
Schloss Eggenberg; Eggenberger Allee 90, 8020 Graz

E-Mail: [marko.mele@museum-joanneum.at](mailto:marko.mele@museum-joanneum.at)  
Tel.: 0664/8017-9576

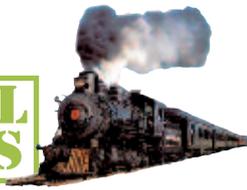


Es gibt uns Kroft in  
unsam Werken,  
wenn Menschen do san,  
de uns stärken.  
Drum derf ma ruhig,  
ohni frogn,  
des a amol einander  
sogn:  
A jeda hot in seinem  
Leb'n -  
Menschen, die eam olles  
geb'n,  
nur vül zu sölt'n losst  
mas hearn:  
Hob Dank mei Freind!  
I hob di gern.

*Heimschuh'scher Weihnachtsgruß*

Was wäre ein Ort ohne seine Vereinskultur und was wäre ein Verein, ohne seine Mitglieder, die ihn unterstützen. Allzu oft übersieht man in der Hektik des Jahreslaufes, dass ein Verein nur deshalb so gut funktioniert, weil Menschen hinter ihm stehen, ihn unterstützen und durch ihre Mitarbeit tragen. Und weil die Heimschuh'scher Vereine wissen, was die Zusammenarbeit mit jedem Bürger und jeder Bürgerin bedeutet, wurde beschlossen, allen Freunden einmal „Danke“ zu sagen. „Danke“ zu sagen in der schönsten und feierlichsten Zeit des Jahres und das mit einer Maßnahme, die wirklich jedem ein wenig Freude bereiten und Licht bringen soll. Alle örtlichen Vereine beteiligten sich daran, Heimschuh in weihnachtliches Licht zu tauchen und mit Christbäumen unser Dorf zu schmücken. Tausende von Lichtern erstrahlen und jedes einzelne soll daran erinnern, dass, wie beim Weihnachtsbaum, ein Ort nur dann erstrahlen kann wenn jedes kleine Licht seinen Beitrag dazu leistet. So werden jene Christbäume die den Ort erleuchten zum Symbol für unser Miteinander und zum Heimschuh'scher Weihnachtsgruß an die Bevölkerung und alle unsere Gäste.





## Registrierungspflicht für Imker

### ● Seit 2016 gilt die Pflicht!

Der Bienenzuchtverein Leibnitz informiert über ein gesetzliches Erfordernis, welches alle Personen und Betriebe, die Honigbienen halten, betrifft.

Mit einer Novelle der Tierkennzeichnungsverordnung hat der Gesetzgeber die Registrierungspflicht auf Imker und Bienen erweitert. Ab April 2016 sind alle Personen und Betriebe, die Honigbienen halten, im Rahmen dieser Tierkennzeichnungsverordnung (TKZVO) meldepflichtig. Somit hat sich jeder Imker mit seinen Bienenständen und den insgesamt betreuten Bienenvölkern im Veterinärinformationssystem (VIS) zu registrieren. Damit

werden auch Imkereibetriebe als Tierhalter – genauso wie andere Tierhalter – mit ihren Tieren (z.B. Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen usw.) – im VIS erfasst. Es ist zu beachten, dass für eine nicht vorgenommene Registrierung in Anlassfällen eine Verwaltungsstrafe bis zu € 4.360,-- droht. Die Imker unseres Vereins haben sich zum Großteil über unsere Organisation im VIS angemeldet und erhalten in den nächsten Tagen die Zugangsdaten von der Statistik Austria. Damit sind die verpflichtenden Eingaben der Bienenstände und der Anzahl der Bienenvölker vorzunehmen.

Noch nicht registrierte Imker sind verpflichtet sich umge-

hend im VIS anzumelden. Das Anmeldeformular kann auf der Website: <https://www.bieneoesterreich.at/tierkennzeichnungs-und-registrierungsverordnung-auf-bienen-ausgeweitet+2500+1000491> herunter geladen oder ausgedruckt werden. Damit ist die Bezirksverwaltungsbehörde aufzusuchen bzw. stehen dafür folgende Wege zur Verfügung:

→ Persönliche Abgabe: im Veterinärreferat der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz, Schmiedgasse 17-19, 8430 Leibnitz

→ Per Post: Bezirkshauptmannschaft Leibnitz, Veterinärreferat Schmiedgasse 17-19, 8430 Leibnitz

→ Per Fax: 03452/829 11 500



→ Per E-Mail:

bh1b@stmk.gv.at oder [bettina.joebstl@stmk.gv.at](mailto:bettina.joebstl@stmk.gv.at)  
Antworten auf Fragen zur Imkerregistrierung finden Sie auf der Homepage der Statistik Austria <http://www.statistik.at/ovis/imkerei/index.html>. Gerne sind unsere Funktionäre auch bereit bei Fragen weiter zu helfen. Wie überhaupt die Mitgliedschaft bei einem Bienenzuchtverein in dieser Angelegenheit aber auch allgemein beim komplexen Thema „Halten von Bienen“ von Vorteil und sehr behilflich ist. Nähere Informationen dazu: [www.bienenzuchtverein-leibnitz.at](http://www.bienenzuchtverein-leibnitz.at)

## Lebensraum Streuobstwiese

### ● Naturpark-News

„Lebensraum Streuobstwiese: Biodiversitätserhalt = Kulturlandschaftsschutz“: Streuobstwiesen sind ein wichtiger Bestandteil der Kulturlandschaft des Naturparks Südsteiermark.

Die Umstrukturierung der Landwirtschaft der letzten Jahrzehnte und die fehlende Wertschöpfung haben zu einem Rückgang dieser

Flächen gesorgt. Setzen wir wieder Streuobst, erhalten wir diesen Lebensraum und schützen die Biodiversität.

**Vergabe von Baumsetzlingen.**

Ein weiter wichtiger Bestandteil dieses Projekts ist die Vergabe von Baumsetzlingen.

**Mitte/Ende März 2017** wird es für interessierte Naturparkbürger die Möglichkeit geben Baumsetzlinge von alten regionalen Obstsorten zu be-

kommen. Insgesamt werden ca. 1000 Bäume im Naturpark neu gesetzt (gefördert von der Naturschutzabteilung des Land Steiermark). **Rechts die Liste der Obstsorten.** In grün sind Sorten gekennzeichnet, die typisch sind und eine regionale Besonderheit darstellen, in gelb markiert sind typische Sorten und in rot ebenfalls stark verbreitete Sorten.

**Wer kann Bäume bestellen?**

Bestellen können nur Haushalte der 15 Gemeinden des Naturparks Südsteiermark. Die Liste können Sie auch unter (<http://www.naturpark-suedsteiermark.at/aktuelles-aus-dem-naturpark/>) downloaden! Bitte vor dem Verschicken im Naturparkbüro

anrufen, es können höchstens 10 Bäume pro Haushalt bestellt werden – solange der Vorrat reicht! Haben Sie vor noch größere Mengen zu bestellen, geben wir Ihnen gerne die Kontaktdaten unserer Partner (Ökologisches Büro OIKOS, Baumschule Grin-schgl)! Die Setzlinge sind dann Mitte/Ende März am Grottenhof mit Mäuseschutzgitter und Pflanzpfahl abzuholen (Sie werden rechtzeitig kontaktiert). **Bestellung bitte bis 31. Dezember 2016** an (Post oder Mail) schicken. Bei Fragen gerne auch anrufen: **Naturpark Südsteiermark Grottenhof 1, 8430 Leibnitz Tel. +43 3452 | 71305 [office@naturpark-suedsteiermark.at](mailto:office@naturpark-suedsteiermark.at)**



**STANILUX GMBH**  
8451 Heimschuh, Sulmtalstraße 85  
03452/72200-0

**Manfred STANK**  
Geschäftsführer  
Tel. +43 3452 72200-10

**Silvia WUBMANN**  
Geschäftsführerin  
Tel. +43 3452 72200-11

**Der perfekte Zeitpunkt  
für eine Photovoltaikanlage**



# Leader Südsteiermark startet durch



● **LAG neu**

Projekte mit Gesamtkosten von rd. € 870.000 sind bereits genehmigt. Innovative Personen und Institutionen erhalten durch das Programm LEADER die Möglichkeit mit EU- und Bundesmitteln sowie mit Unterstützung des Regionalressorts des Landes Steiermark ihre Ideen für die Südsteiermark zu verwirklichen.

Die Gemeinden der Leader Aktionsgruppe (LAG) haben sich im Herbst 2014 dazu bekannt, die Südsteiermark so weiter zu entwickeln, dass sie für alle Bewohner/innen eine lebenswerte Region darstellt. Es soll möglich sein, in der Region alle Grundbedürfnisse wie Wohnen, Einkaufen, Ausbilden, Freizeit verbringen und Ar-



1. Reihe v.l.n.r.: Matthias Rode, Guido Jaklitsch, Peter Music, Reinhold Heidinger, Erika Hütter, Helga Cernko, Waltraud Zwetti, Ursula Malli, Franz Hierzer (kooptiert), Astrid Holler (kooptiert); 2. Reihe v.l.n.r.: Joachim Schnabel, Reinhold Höflechner (Vorsitzender), Karl Wratschko, Peter Tscherno, Renate Rotter, Lasse Kraack (beratend); Es fehlen: Gerhard Hartinger (Vorsitzender Stv.), Astrid Riegelnegg, Helmut Leitenberger, Otto Knaus, Eveline Grasmuck, Johann Lampl, Marion Luscher

beiten einfach durchzuführen. Seit Ende 2015 können dafür LEADER-Projekte beim zuständigen Management eingereicht werden.

Die inhaltliche Entscheidung, welche Projekte einen Mehrwert bringen, der lokalen Ent-

wicklungsstrategie und den LEADER-Kriterien entsprechen, fällt durch eine regionale Steuerungsgruppe. Diese setzt sich in der Südsteiermark aus 20 Personen zusammen, die aus verschiedenen inhaltlichen Bereichen kommen (Kommun-

alpolitik, Bildung, Jugend, Wirtschaft, Naturschutz, Landwirtschaft etc.) und sich ehrenamtlich für die Entwicklung ihrer Heimat einsetzen.

Nach positiver Beschlussfassung in der Region erfolgt die Einreichung beim Land Steiermark. Im Idealfall werden die Projekte nach formaler Überprüfung endgültig durch die Leader-verantwortliche Landesstelle (Abteilung 17) genehmigt. Das LEADER Programm wird über das Regionalressort des Landes Steiermark abgewickelt. LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer stärkt mit dem LEADER-Programm die Regionen in der Steiermark. Das Interesse an LEADER ist in der Südsteiermark groß. So wurden schon über 80 Projektideen an das Management herangetragen, von denen 38 ausgearbeitet und in den Projektauswahl-sitzungen persönlich von den Projektträger/innen vorgestellt wurden. 27 davon wurden durch die Steuerungsgruppe genehmigt und schon an die Landesstelle übermittelt. Insgesamt wurden im letzten Jahr bereits 12 Projekte offiziell durch die Leaderverantwortliche Landesstelle genehmigt. Diese befinden sich zum jetzigen Zeitpunkt in Umsetzung oder sind bereits fertig gestellt.

**Projekt: Biotop Streuobstwälder, Biodiversitätsförderung - Kulturlandschaftsschutz**  
**Beschriftung Naturpark Streuobstwälder 2017**

- Gesamt gibt es bis 2015 insg. 1000 Bäume, pro Haushalt höchstens 10 Bäume/Jahr
- Aktion gibt zur für Haushalte der 15 Naturparkgemeinden und solange der Vorrat reicht
- Baumausgabe: Mitte/Ende März 2017 im Naturparkzentrum Grottenhof 1 (wie werden kontaktieren)
- Obstsorten: regional, saisonal; regional sehr typisch; regional stark verbreitet
- Bei Interesse bitte melden unter 03452/73305 oder m.rode@naturpark-suedsteiermark.at

HALBSTAMM	Stückzahl	HOCHSTAMM	Stückzahl
Tafelapfel		Tafelapfel	
Herbstkalvl		Herbstkalvl	
Krenschaffler		Krenschaffler	
Grauensteiner		Grauensteiner	
Lederapfel		Lederapfel	
Lox Orange		Kanada Renette	
Schoflrose		Cox Orange	
Amanas Renette		Schalmeis	
Champagner Renette		Amanas Renette	
Bahnäpfel		Champagner Renette	
Erbsenapfel		London Pepping	
Moskätzel		Moskätzel	
Mascherler		Silberberg Mascherler	
Eber Rosenapfel		Steirischer Mascherler	
Gelbparäne		Eber Rosenapfel	
		Wirtsgoldparäne	
Tafelbirne		Tafelbirne	
Ragnitzer		Ragnitzer	
Gute Luise		Gute Luise	
Conférence		Conférence	
Kaiser Alexander		Kaiser Alexander	
Gelber Butterbirne		Edels Winterbutterbirne	
Moskätzel		Moskätzel	
Speckbirne		Steirische Weisenbirne	
Hirschbirne		Grüne Sommerapfelbirne	
Gelberbirne		Hirschbirne	
Süßbirne		Hartberger Möstlerbirne	
Weißer Streuobst		Weißer Streuobst	
Weingartenpfirsich		Weingartenpfirsich	
Erdbeere		Erdbeere	

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION  
**Das Land Steiermark**  
 LE 14-20



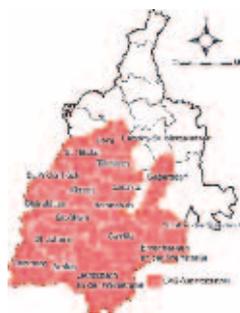
Projekt: Naturvermittlung.



Projekt: Bogensporthalle.



Projekt: Bildungspotenziale.





## Wildunfälle vermeidbar!

● Begleitet von der BOKU Wien (Universität für Bodenkultur), der steirischen Landesjägerschaft und dem Land Steiermark (STED) wurden von Obmann Gerhard Muri (Jägerschaft Heimschuh) im Jagdrevier, an den Landesstraßen B74 von km 5,2 bis 6,5 und 634 von Km 0,2 bis 1,1 wegen erhöhter Wildunfälle sogenannte Swareflex-Blaureflektoren an den Straßenpflöcken montiert. Täglich werden bis zu 12000 Fahrzeuge entlang der Landesstraße B74 gezählt. Das Projekt ist auf fünf Jahre anberaumt. An der Vermeidung dieser Unfälle müssen alle ein Interesse haben. Der Autofahrer, weil die Schäden meist erheblich sind und es auch tödlich enden kann. Die Jäger-

schaft, weil er oft angefahrenes Wild von den Qualen erlösen muss. Daher ersucht die Jägerschaft, von mutwilligen Zerstörungen der Einrichtung Abstand zu nehmen, denn diese sind nicht nur teuer, sondern können Menschen- und Tierleben retten. Aus Sicht des Tierschutzes soll unnötiges Leid vermieden werden.



## Ausgezeichnete Qualität

● „Gold“ für die Selbstvermarktung Posch  
Christa und Karl Posch aus Heimschuh, die sich als Selbstvermarkter schon weithin einen Namen gemacht haben, erhielten bei der im November 2016 durchgeführten Steirischen Spezialitätenprämierung eine hohe Auszeichnung. Man konnte in den Kategorien Kochschinken, Hauswürste und Hauswurstel trocken die höchste Auszeichnung in Gold erreichen. Es ist ganz besonders erfreulich, dass heimische Produzenten vermehrt für beste Qualität garantieren.



*Posch*  
Vom Bauernhof

**Karl und Christa POSCH**  
8451 Heimschuhstraße 10  
Tel. 03452/86989

Die Qualität vom Bauernhof

PROMOTION

# ARTE NOAH TIERSCHUTZPREIS



- Privatpersonen**
- Privat geführte Tierschutzvereine**  
ohne Landes- und Bundesförderung
- Landwirte** der Kategorie „nachhaltige Nutztierhaltung“

**PREISGELD**  
€ 15.000 (€ 6.000 in bar & € 9.000 in Form von Kunstwerken)

**Einreichung** von 01. 11. 2016 bis 31. 01. 2017  
Formular auf [www.arte-noah.at](http://www.arte-noah.at)  
oder via Telefon anfordern: 0699/18753113

**Einreichstellen:**

ARTE NOAH, Drosen 45, 8383 St. Martin a. d. R.  
ARTE NOAH, Hammer-Purgstall-Gasse 7/9, 8330 Feldbach  
STÄDTGEMEINDE Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach

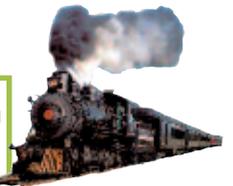
**Kontakt:** Carina Hödl, MSc, Tel: 0699/18753113, kontakt@arte-noah.at

Tierschutzpreis  
Schirmherrschaft



## SCHNEEBERGER WEINGUT & BUSCHENSCHANK

A 8451 HEIMSCHUH · PERNITSCHSTRASSE 31  
TEL. +43 (0) 3452 / 83934  
SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT  
WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT



*Wir wünschen Ihnen  
sowie Ihrer Familie  
ein besinnliches Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch ins Jahr 2017!*

*Mobiler Dienst Leibnitz Süd*

**Orell KG wird GLS Paket-Shop!**

● **Partnerschaft ist besiegelt!**  
Die Johann Orell KG in Heimschuh wird GLS Paket-Shop-Partner!

Bei Anlieferung bis 13.00 Uhr (Mo bis Fr) werden die Pakete noch am gleichen Tag versandt. Nähere Informationen über Tarife und Konditionen erhalten Sie direkt im Shell-Shop der Johann Orell KG oder unter [www.gls-paketshop.at](http://www.gls-paketshop.at)

Ab sofort steht Ihnen die Johann Orell KG in Heimschuh auch als GLS Paket-Shop-Partner zur Verfügung. Sie haben nun die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden. Haben Sie den GLS Paketdienst verpasst, dann wird Ihr Paket im Tankstellen-Shop hinterlegt und Sie können es auch am Wochenende noch abholen.

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Samstag 6.00 bis 21.00 Uhr /  
Sonntag 7.00 bis 21.00 Uhr



**Neues vom Hilfswerk**

„LIMA“ – Ein Angebot der Mobilen Dienste Leibnitz Süd des Hilfswerks Steiermark

Seit über 20 Jahren pflegen und betreuen die Hilfswerk Mitarbeiterinnen in der Region Leibnitz Süd Menschen mit chronischen Erkrankungen, bei Pflegebedürftigkeit und nach einem stationären Aufenthalt zuhause.

Medizinisch – pflegerische Leistungen in enger Zusammenarbeit mit dem Hausarzt, Verbandswechsel, Unterstützung in der Grundpflege, Betreuung und Begleitung im Alltag (Einkäufe, Arztbesuche), inkl. hauswirtschaftlicher Tätigkeiten im Umfeld der zu betreuenden Menschen gehören zu ihrem Aufgabebereich.

Neben diesen Leistungen gibt es seit Herbst auch „LIMA“ als zusätzliches Angebot. Hinter dem Kürzel LIMA verbirgt sich „Lebensqualität im Alter“, ein moderates Trainingsprogramm für SeniorInnen ab 65+, die auch in Zukunft noch geistig fit, beweglich und gesund bleiben wollen. Gedächtnis-, Bewegungs- und Kompetenztraining für den selbstständigen Alltag werden gemeinsam in der Gruppe erlebt. Hier ein kleiner Programm-Auszug:

- Trainieren Sie Ihre Merkfähigkeit, Ihr Gedächtnis!
  - Erfahren Sie, wie Sie Ihre Mobilität verbessern können!
  - Nützen Sie die Übungen auch daheim – sie sind einfach!
  - Genießen Sie Bewegung & Austausch mit Gleichgesinnten!
  - Für ein nachhaltiges selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden!
  - Mehr Lebensfreude im Alltag!
  - Abwechslungsreiches Programm – mit viel Herz!
- Sie sind herzlich eingeladen, sich kostenlos und unverbindlich entweder in der Schnupperstunde oder in den Trainingsstunden zu informieren. Die Trainingsgruppen finden in 14-tägigen Abständen statt. Eine Trainingseinheit (1,5 bis 2 Stunden) kostet € 6,50.

LIMA – in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk, Trainerin: Frau Kerstin Schelch  
Adresse: St. Johann im Saggautal 68, 8453 St. Johann im Saggautal; Bei Interesse Infos unter: Tel.: 03455/6969  
Mobil: 0664/80785-2612  
[md-leibnitzsued@hilfswerk-steiermark.at](mailto:md-leibnitzsued@hilfswerk-steiermark.at)

**CAFÉ SHOP TRAFIK LOTTO CARWASH**

Sulmtalstraße 45  
8451 Heimschuh  
T. 03452 835 76  
Mo bis Sa: 6 - 21 Uhr  
So: 7 - 21 Uhr

PROMOTION

**HELD**  
Tischlerhandwerk

**HELD - TISCHLERHANDWERK**  
8451 HEIMSCHUHSTRASSE 26  
TEL.: 03452/82 410  
MOBIL: 0664/123 68 56  
E-MAIL: [gerd.held@aon.at](mailto:gerd.held@aon.at)

Beratung, Verkauf, Verlegung  
Bäderrsanierung

**FLIESEN KRATZER**

A-8451 Heimschuh, Sulmtalstraße 6  
Tel./Fax 03452/83 8 45

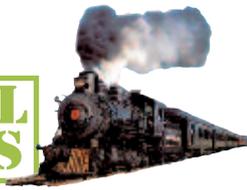
**XXL Schauraum FLIESEN & SANITÄR**

**BÄDERABVERKAUF -40%**

Bad-sanierung in 14 Tagen fertig! -30% FLIESEN AKTION\*

**REI-PROFI-CENTER REINEGGER**

LEIBNITZ/KAINDORF Baierstraße 20  
T: 03452 / 716 86  
[www.reinegger.at](http://www.reinegger.at)



Weihnachtssterne gab es bei der Adventfeier.



Das Wirbelsäulenturnen kommt gut an.

STEIRISCHE  
VP FRAUEN  
www.frauenbewegung.at

## Besinnliche Stunden für die Frauen

### ● Adventfeier

Zur Einstimmung auf den Advent folgten viele Frauen der Einladung, einen besinnlichen Nachmittag in der Schutzenselghalle zu verbringen. Ortsleiterin Josefine Ornig konnte neben Bürgermeister Alfred Lenz und Pfarrer Krystian Puszka, auch die Bezirksleiterin der VP-Frauen, Mag. Dr. Helene Silberschneider (OL Gleinstätten), sowie vom Bezirksvorstand GK Monika Karbasch (OL Gamlitz) willkommen heißen. Weiters begrüßte sie Dipl. Päd. Annemarie Robier von der

Frauenbewegung, die über diverse Projekte informierte und einlud, für den Frieden zu beten. Bgm. Alfred Lenz bekräftigte in seiner kurzen Ansprache, wie wertvoll das Engagement der Frauenbewegung für die Gemeinde insgesamt ist und informierte über die durchgeführten Arbeiten des heurigen Jahres und die Vorhaben der Gemeinde für 2017. Pfarrer Krystian Puszka bedankte sich für den tatkräftigen Einsatz der Heimschuh Frauen für die Pfarre und wünschte allen Anwesenden eine schöne Adventzeit. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Katharina und Stefan Vollmann, die mit Hackbrett und Steirischer Har-

monika für eine wunderschöne Stimmung sorgten. Auf vielfachen Wunsch präsentierte Adele Hollerer wieder ihre Stoffdruckmuster und stand für diverse Fragen zur Verfügung.



Für den Tischschmuck der Adventfeier hat Aloisia Jud herzige Schneemänner gebastelt und Berta

Scherr Bienenwachskerzen gegossen. Beiden Damen einen herzlichen Dank dafür. Den Abschluss der Adventfeier bildete der anschließende Gottesdienst in der Schutzenselgkirche, der u.a. zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Heimschuh Frauenbewegung gefeiert wurde.

Die Frauenbewegung Heimschuh wünscht allen ihren Mitgliedern, Freunden und Unterstützern ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!



**Posch HENDL**  
FRISCH & GEMACKT



PRODUKTION UND SELBSTVERMARKTUNG  
VON SÜDSTEIRISCHEM GEFLÜGEL

DANIELA UND PETER POSCH  
TRIFTWEG 7  
8451 HEIMSCHUH  
TEL. 0345283174  
OD. 06645021312  
WWW.POSCH-HENDL.AT





### Termin-Vorschau

Ein Wirbelsäulenturnen findet jeden Montag (vorauss. bis Mitte März 2017) von 19 bis 20 Uhr in der Schutzenselghalle statt. Einstieg noch möglich!

**Kinderfasching**  
Samstag, 25. Februar 2017  
in der Schutzenselghalle

**Jahreshauptversammlung**  
Samstag, 11. März 2017  
in der Schutzenselghalle

**Gemeinsames Stricken**  
ab Mittwoch, 11. Jänner  
wöchentl. immer 17 Uhr bei  
Claudia Neumann in der  
Mostschenke

**Gemeinsames Kegeln**  
ab Donnerstag, 12. Jänner  
14-tägig jeweils ab 18 Uhr,  
Café „Alle Neune“ GH  
Matzer in Lebring

**Stoffdruck-Kurs**  
Jänner 2017  
Bitte um rasche Anmeldung  
bei Ortsleiterin Josefine  
Ornig, Tel.: 0664/73667117.

**Selbstverteidigungskurs für Frauen (Termin noch offen)**  
Teilnahme ab dem  
13. Lebensjahr möglich -  
Kursdauer 4 x ca. 2 Stunden  
- Bei Interesse bitte um  
rasche Anmeldung bei Orts-  
leiterin Josefine Ornig, Tel.:  
0664/73667117.

Die Kurse finden nur dann statt, wenn eine gewisse Anzahl an Interessenten vorhanden ist. Bitte also um rasche Anmeldung.



# Kameradschaftsbund pflegt Wanderwege

● **Im Gedenken**

Kamerad Eduard Kriegl verstarb am 8. November im 78. Lebensjahr. Über vierzig Jahre hielt er dem OV-Heimschuh die Treue. Für seine Verdienste erhielt er auch die Ortsverbandsabzeichen in Bronze und Silber. Bei der Urnenbeisetzung am 23. November erschienen viele Kameraden und erwiesen unserem „Edi“ die letzte Ehre.

Am 29. November kurz nach seinem 77. Geburtstag verstarb auch Kamerad Alois Jausner. Er war ein langjähriges Mitglied und bekam die Ortsverbandsabzeichen in Bronze und Silber verliehen. Den Präsenzdienst leistete er in der Zeit von 1959 bis 1963. Sein Dienstgrad war Zugführer. Er war vom Beruf Kraftfahrer. Viele Kameraden verabschiedeten sich am 2. Dezember von Kamerad Alois Jausner.

Wir werden beiden Kameraden stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

● **Gratulationen**

Der ÖKB Ortsverband Heimschuh gratuliert Frau Adelheid Zöhrer und Herrn Norbert Schneeberger zum 60. Geburtstag, Herrn Alfred

Schrotter, Herrn EO Johann Stani und Herrn Johann Dietl zum 70. Geburtstag recht herzlich und wünscht allen weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude.



Herbstwanderung: Die für 26. Oktober vorbereitete Wanderung musste wegen schlechtem Wetter abgesagt werden.

● **Wanderwegpflege**

Mitglieder des ÖKB haben zu Beginn der heurigen Wanderseason die Heimschuh Wanderwege vom Bewuchs freigeschnitten und die bestehenden Markierungen überprüft und wo es notwendig war auch erneuert. Damit haben sie freiwillig einen guten Dienst nicht nur für die Allgemeinheit sondern auch für unsere Gäste erbracht.



**Gerne befreite der ÖKB die Wanderwege von Wildwuchs und restaurierte die Markierungen.**

**Termin-Vorschau**

Die Jahreshauptversammlung des ÖKB Ortsverband Heimschuh findet am Freitag, dem 29. Jänner 2017 in der Schutzengelhalle statt. Beginn ist um 9.30 Uhr - der ÖKB bittet alle Mitglieder nach Möglichkeit daran teilzunehmen!



**Kameradschaft verbindet.**

Dachstühle - Kaltdächer  
Dachgeschoßausbau  
Carports - Wintergärten

**Wolzbau  
WATZ e.U.**

A-8451 Heimschuh  
Sulmtalstraße 4  
Tel./Fax. 03452/75965  
Mobil. 0664/4426699

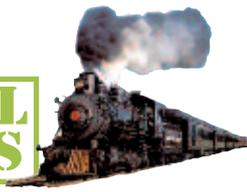
**Frohe Weihnachten,  
viel Glück und  
Gesundheit für  
2017**

wünscht der Ortsvorstand  
des ÖKB-Heimschuh

**BÄCKEREI  
HUBMANN  
KONDITOREI**

www.hubmann-leibnitz.at

*Hier gibt's*  
**EIS**



## Kinderkrippe aktiv

### ● Laternenfest

Anfang November haben die Kinder der Kinderkrippe gemeinsam mit dem Team und vielen Gästen im Garten das Laternenfest gefeiert. Am Abend des 9. November kamen die Kinder mit leuchtenden Augen und ihren Familien in die Kinderkrippe. Die Kinder waren sehr aufgeregt und gespannt, wie es nun sein wird, wenn die Laternen im Dunkeln leuchten. Pädagogin Anja Leitgeb und Betreuerin Andrea Proneg haben im Vorfeld bereits mit den Kindern den Umgang mit den Laternen und den Kerzen geübt. Sehr tüchtig sind die Kinderkrippenkinder mit ihren selbstgebastelten Laternen in den Garten gezogen. Dem Team in der Kinderkrippe ist die Förderung der Selbstständigkeit der Kinder sehr wichtig, so wurde auch schon den Jüngsten zugetraut mit echten Kerzen in den Laternen zu gehen. Die Gäste haben gestaunt, wie gut dies funktioniert, wenn man den Kindern den richtigen Umgang erklärt und zeigt und ihnen auch zutraut es zu tun. Gemeinsam haben die Kinder im Garten, der sich auch für Feste sehr gut anbietet, gesungen, gelacht und gestaunt. Pädagogin Anja Leitgeb hat auch heuer wieder als besondere Überraschung für die Kinder eine Geschichte erzählt. Das Märchen „Die Sterntaler“ war den Kindern bereits bekannt und war vor allem im Dunkeln erzählt mit dem Kamishibai Erzähltheater besonders schön zu hören und zu sehen. Das Programm des Festes war auf das Alter der

Kinder angepasst, so haben sich kurz darauf alle Gäste in der Garderobe der Kinderkrippe zu Tee und Gebäck versammelt. Für die Kinder wurde eine Tafel, gedeckt mit gelben Servietten und goldenen Sternen, passend zum Thema vorbereitet. Die Kleinen genossen Tee und Kekse im gemütlichen Rahmen mit ihren Familien. Die wunderbaren Eindrücke des Festes werden den Kindern bestimmt lange in Erinnerung bleiben. Das Team der Kinderkrippe bedankt sich bei den Eltern und Großeltern der Kinder für die Spenden beim Fest. Mit dem Erlös werden Spielmaterialien für die Kinderkrippe erweitert.

### ● Gesunde Jause

In der Kinderkrippe wird gesunde Ernährung und Bewegung groß geschrieben. Mit dem Wissen, wie wichtig eine gesunde und ausgewogene Ernährung für die Entwicklung des Kindes ist, arbeiten Team und Eltern sehr eng zusammen. In dieser Kooperation werden gemeinsam Jausenideen entwickelt und gesunde Ernährung in den Familien und in der Krippe gelebt. Das Team ist sehr dankbar für die gute Zusam-



**Mmmh... gesunde Jause.**



**Laternenfest.**

menarbeit mit den Eltern und freut sich über alle kreativen Ideen und Anregungen, die in die Krippe gebracht werden. Der „Hilfswerk Kindergesundheitskalender - 52 Wochen Kindergesundheit“ bietet neben Rezepten auch viele spannende Spiele und Ideen, und vor allem Grundwissen zu Lebensmitteln und Gesundheit.

### ● Advent, Advent...

In diesem Jahr gibt es in der Kinderkrippe einen besonderen Adventskalender für die Kinder. Anstatt Süßem oder Geschenken gibt es jeden Tag eine neue spannende Aktivität für die Kinder. Im Morgenkreis wird täglich eine Adventstüte geöffnet. Darin verbergen sich auch Geschichten, Lieder und Spiele. Auch die Eltern wurden eingeladen sich beim Kalender zu beteiligen. So freuten sich die Kinder über den Besuch einiger Mama's, die mit den Kindern gebacken oder gebastelt haben. Auch eine Großmutter war zum Geschichten lesen in der Kinderkrippe.

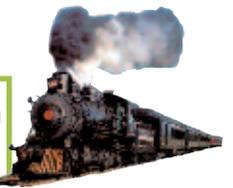
Am 6. Dezember besuchte uns wieder Herr Pfarrer Mag. Krystian Puszka. Verkleidet als Nikolaus, klopfte er an die Tür. Die Kinder waren sehr aufgeregt und baten den „Bischof“ herein, von dem sie bereits viel gehört haben.

Die Kinder haben ein Lied gesungen und ein Gedicht gesprochen. Die Augen haben gefunktelt, als der Nikolaus, aus seinem Jutesack die selbstgebastelten Nikolaussäckchen befüllt mit vielen leckeren Sachen, herausholte. Der Besuch war ein großes Erlebnis für die Kinder. Ein herzliches DANKE an Herrn Pfarrer Mag. Puszka für seine Zeit und den Einsatz und vor allem für seine liebevoll Art und dem adäquaten Umgang mit den jungen Krippenkindern. Ein herzlicher Dank auch an das Team vom Hilfswerk Steiermark, vor allen FBL Angelika Rosenberger und BL Petra Weber und der Gemeinde mit Bgm. Alfred Lenz für die stetige Unterstützung und Hilfe bei allen Anliegen.

**Im Namen des Hilfswerk Steiermark wünscht das Team allen Bewohnern von Heimschuh eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest!**

Haben auch Sie Interesse an einem Kinderkrippenplatz für Ihr Kind? Das Hilfswerk Steiermark bietet allen Interessenten Schnuppertage in der Einrichtung an.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin mit Leiterin Anja Leitgeb unter 0664/807855646.



## Kindergarten begeisterte kleine Hobbybäcker

### ● Martinsfest

Bereits im Oktober starteten wir mit den ersten Vorbereitungen für unser Laternenfest. Den Beginn machte wie jedes Jahr ein Eltern-Kind-Bastelnachmittag, wo gemeinsam eine wunderschöne Laterne gestaltet wurde. Danach probten alle Kinder eifrig ihre Gedichte, Tänze und Lieder. So hatte jedes Kind die Möglichkeit sich in irgendeiner Form beim Fest einzubringen. Am 10. November war es dann soweit und am Vormittag fand bei strahlendem Sonnenschein unsere Generalprobe am Kirchplatz statt. Viele gute Taten des heiligen Martin sind den Kindern bekannt, aber die Legende vom „Mantel Teilen“ gefällt ihnen besonders und deswegen wird sie auch jedes Jahr nachgespielt. So fand am

Abend ein stimmungsvolles Laternenfest statt, das mit einem gemütlichen Beisammensein in der Schulgarderobe seinen Abschluss fand. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Eltern, die auch heuer wieder fleißig gebacken haben und dem Buschenschank Rack für den gespendeten Wein.

### ● Aktive Eltern im Kindergarten

Es ist schön zu sehen, dass viele Eltern den Kindergarten als Bildungseinrichtung verstehen und sehr daran interessiert sind, auch aktiv mitzuarbeiten. Immer wieder bringen sich diese in verschiedenster Art und Weise in den Kindergartenalltag ein. Auch in der Adventzeit waren einige Mamas bei uns im Kindergarten.

Kreative Fensterbilder mit weihnachtlichen, winterlichen Motiven wurden mit Begeisterung gestaltet. Aber auch das Verziern von Tonsternen fand großen Anklang bei den Kindern. Als der Duft von Lebkuchen und Weihnachtskekse durch das Haus strömte, kam erst richtige Adventstimmung auf. Mit Sorgfalt und Fingerspitzengefühl sind die Kekse wunderschön verziert worden, bevor die Kinder sie letztendlich mit Genuss vernaschten.



Martinsfest.



Engagierte Eltern halfen beim Keksebacken mit.

## Aktionstag zum Welternährungstag

### ● Gemeindebäuerinnen luden ein

Der Welternährungstag findet jedes Jahr am 16. Oktober statt. An diesem Tag soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass weltweit viele Millionen Menschen Hunger leiden. Gemeindebäuerin und Gemeinderätin Daniela Posch nahm dies zum Anlass und bekam die Gelegenheit, den Kindern der Volksschulen in Heimschuh und Kitzeck/S. den Wert heimischer, in bäuerlichen Betrieben erzeugter Lebensmittel, näher zu bringen. So wurde den Kindern gezeigt, wie wichtig und kostbar heimische Lebensmittel sind und dass man Lebensmittel nicht einfach wegwerfen soll. Außer-

dem würde es ohne die Arbeit der heimischen Bauern mit der Landschaftspflege schlecht ausschauen.

In jeweils zwei Unterrichtsstunden wurde den Kindern Wissenswertes über die Gütesiegel, regionale Lebensmittel, Getreidearten oder etwa die Ernährungspyramide näher gebracht. Unter dem Motto: „Alles für eine gesunde Jause“, wurde eine solche zubereitet und anschließend gemeinsam verzehrt.

Die Kinder arbeiteten mit Begeisterung mit und waren sehr wissbegierig. Um den naturnahen Umgang mit Tieren zu fördern, hatte Daniela Posch kleine Küken zum Streicheln mitgebracht.



Ein herzlicher Dank gilt den Lehrerinnen, die diesen Aktionstag erst ermöglicht haben. So ist es gelungen, das Anliegen der Gemeinde-

bäuerinnen, den Kindern nicht nur unsere Heimat sondern auch den Genuss der damit verbundenen Lebensmittel näher zu bringen.

**KRAMMER**  
ELEKTROTECHNIK GMBH & CO KG  
8451 HEIMSCHUH • DORFSTRASSE 4  
TELEFON 03452/86555 • FAX 03452/86555-4  
WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT



# Turbulenter Start ins Schuljahr 2016/2017

## ● Volksschule

Ganz überraschend befindet sich VDir. Wolfgang Malli seit Beginn des heurigen Schuljahres im Krankenstand und so musste Frau VOL Ruth Hüttl als dienstälteste Lehrerin der Schule die Vertretung des Schulleiters übernehmen. Seit Mitte Oktober ist Dipl. Päd. Karin Brodesser BEd., mit der Schulleitung unserer Volksschule betraut worden. Im nunmehrigen Lehrerteam begrüßen wir auch eine neue, junge Kollegin, Frau Christiane Gruber BEd., die seit Mitte September sehr engagiert die 4. Klasse führt.

Erfreulicherweise konnten zu Schulbeginn 26 Schulanfänger begrüßt werden, sodass die Volksschule Heimschuh in den nächsten vier Jahren wieder fünfklassig geführt werden kann. Derzeit besuchen 79 Kinder diese fünf Klassen, wobei an vier Tagen eine Ganztageschule angeboten wird. Die Nachmittagsbetreuung findet an allen Schultagen statt.

## ● Was sonst noch geschah: Hopsi-Hopper vom ASKÖ

Wie schon in den letzten Jahren finden zehn zusätzliche Bewegungs- und Sportstunden in jeder Klasse statt. Diese



**Der Wandertag führte heuer zum Schloss Seggau.**

kostenlose Aktion unter dem Titel Hopsi-Hopper wird vom ASKÖ veranstaltet wobei die Kinder recht begeistert mitmachten.

## ● Wandertag zum Schloss Seggau

Am 26. September wanderte die 3. und 4. Klasse begleitet von den Lehrern und einigen Eltern zum Schloss Seggau. Nach einer ausgiebigen Jause gab es eine kurze und vor allem kindgerechte Führung durch das Schloss.

Bevor wir den Heimweg antraten, spendete Hugo Fuka allen Kindern ein Eis. Dafür bedanken wir uns recht herzlich!

## ● Kastanienfest

Anfang Oktober veranstalteten die beiden Klassenlehrerinnen Dipl. Päd. Irmgard Krobath und Dipl. Päd. Ruth Hüttl ein Kastanienfest im Schulhof. Ein großes Dankeschön an den

„Mann mit der Pfanne“, den Kastanienbrater Herrn Fellner und an die fleißigen Mehlspeisbäckerinnen! Ein ähnliches Fest mit einem Kastanienbraten wurde von der Familie Matschinegg mit der zweiten Klasse organisiert.

## ● Gesunde Ernährung

Die Kinder der Volksschule befassten sich mit dem Thema „Gesunde Ernährung“ das als SOA-Thema (Schulqualität-Allgemeinbildung) ausgewählt wurde.

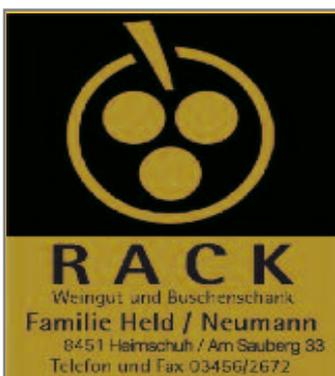
Deshalb besuchte uns am 13. Oktober die Gemeindebäuerin und Gemeinderätin Daniela Posch und referierte in den ersten Klassen über regionale und saisonale Produkte. Nach der Präsentation einer „gesunden Jause“ durfte diese natürlich sofort verkostet werden.

## ● Elternabend mit Diätologin Doris Dreier

Am 9. November fand außerdem ein Elternabend zum Thema „Ernährung“ statt. Auf Einladung von Dipl. Päd. Eva Gugatschka informierte die Gesundheits- und Ernährungstrainerin von „Styria Vitalis“, Frau Doris Dreier, die Eltern über die „gesunde Jause“. Die praxiserfahrene Referentin gab praktische Tipps und stellte Rezepte zur gesunden und richtigen Kinderernährung vor. Ein herzliches Dankeschön an Eva Gugatschka, die diesen Abend organisiert hatte.

## ● Besuch der Ölmühle Hartlieb

Im Rahmen eines Kürbisprojektes besuchte die 2. Klasse mit Dipl. Päd. Eva Gugatschka die Ölmühle Hartlieb. Die Kinder durften beim Pressvorgang zusehen und verschiedene Öle verkosten.



**Beim Elternabend.**



**Beim Adventkranzbinden.**



Ein Schwerpunkt der Volksschule liegt auf der gesunden Ernährung.



Beim Kastanienbraten.



Links: Leseraupe und Buchvorstellung.



Moki-Theater.



In der Ölmühle Hartlieb.



● **Leseraupe und Buchvorstellungen**

Auf Initiative von Dipl. Päd. Eva Gugatschka kam die erfahrene Leseexpertin, Frau Helga Jaunig, in die zweite Klasse und überreichte den Kindern eine Handbibliothek, eine so genannte „Leseraupe“. Sie wurde mit dem Lied „Die Leseraupe ist nun da, wir freuen uns, fidirallala...“ begrüßt.

Die „Leseraupe“ verweilte für einige Wochen in der Klasse und die Schülerinnen und Schüler konnten die Bücher wöchentlich austauschen aber

auch mit nach Hause nehmen. In eigenen Sammelmappen wurden daraufhin Texte und Zeichnungen gesammelt. Die Klassenlehrerin wählte zusätzliche Präsentationsvarianten des aktuellen Lieblingsbuches, wie etwa „Schaufenster“, „Buchquartett an der Leseleine“ (Anfang und Ende) oder „Buchvorstellungen“ (Eltern-Kind-Lesen).

Auf diese Weise erlebten die Kinder ein wunderschönes gemeinsames Lesen.

● **Moki-Theater**

Wie jedes Jahr kam auch heuer das Moki-Theater aus Wien an die Schule. Eine neue Interpretation von „Hänsel und Gretel“ wurde am 9. November im Turnsaal aufgeführt. Dabei besuchten uns auch die Nachbarschulen Frauenberg und St. Johann im Saggautal. Auch die Schulfänger des kommenden Schuljahres waren dazu eingeladen.

● **Opernbesuch in Graz**

Am 9. November besuchten die 3. und 4. Klasse die Grazer Oper und sahen eine Vorstellung des Musicals „Der Zauberlehrling“. Die Kinder waren von der Auf-führung begeistert.

● **Adventkranzbinden und Adventkranzsegnung**

Am 24. November trafen sich die Klassenelternvertreter, Frau

Dipl. Päd. Krobath und Frau Dipl. Päd. Hüttl um die Adventkränze für ihre Klassen zu binden.

An dieser Stelle bedanke ich mich recht herzlich beim Obmann des Elternvereines Rudolf Walzl für die Gestaltung des großen Adventkranzes in der Schule und für die Reisigspende bei Familie Moitz! Die Adventkränze wurden von unserem Pfarrer Krys-tian Puszka gesegnet.

● **Kekse backen**

Frau Schimpel hat sich bereit erklärt, mit den Schülern der 2. Klasse Kekse zu backen. So duftete es im ganzen Schulhaus herrlich nach Weih-nachtsbäckerei und den Kindern machte es sichtlich Spaß. Vielen Dank dafür!

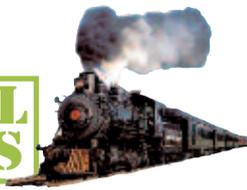
Das Team der Volksschule und die Schulleitung wün-schen allen Schülern, Eltern und der Bevölkerung von Heimschuh Frohe Weih-nachten und ein gesundes neues Jahr 2017!



Beim Kekserlbacken.



**Ihr Reisebüro in der Südsteiermark**  
 TUI ReiseCenter  
 Weinland Reisen  
 A. M. FÜRNHOLZER  
 DECHANT-THALLER-STR. 34  
 8430 LEIBNITZ  
 TEL.: 0043/3452/88585  
 FAX: 0043/3452/72901



**Links:  
Beim  
Heim-  
schuher  
Advent.**



**Rechts:  
Bei der  
Scheck-  
über-  
gabe.**



## ÖVP zieht eine positive Jahresbilanz



### ● Ein Jahr geht zu Ende

Es war ein aufregendes, bewegtes und arbeitsreiches Jahr das nun bald hinter uns liegt. Viel wurde geschafft, einiges neu geplant und ständig waren wir bei unserer Fraktionsarbeit darauf bedacht, das Gemeinwohl aller Bürgerinnen und Bürger zu bewahren, es weiter zu verbessern und Heimschuh für die Zukunft noch attraktiver zu machen.

Allen voran war es Ortsparteiobmann und Bürgermeister Alfred Lenz, der sozusagen als „Christkind!“ über das ganze Jahr ein „Pack-erl“ nach dem anderen durch seine guten Beziehungen zur Landesregierung nach Heimschuh brachte, damit unsere vielen Vorhaben finanzierbar wurden. So konnten wir das Großprojekt Kinderkrippe und Kindergarten, aber auch die neue Schutzengelhalle ebenso planmäßig realisieren wie die vielen baulichen Maßnahmen und Projekte zur Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur.

Wer arbeitet darf auch feiern und darum war es wieder ein besonderes Vergnügen Sie zu unserem italienischen Abend und zum Heimschuher Advent einladen zu dürfen. Diese Erfolge kommen allen zugute

und mit der Scheckübergabe an Kindergarten und Schule stellten wir dies auch unter Beweis. Zum Jahresausklang freuen wir uns schon darauf, wenn wir Ihnen am Schratlplatz beim Silvesterumtrunk des Bürgermeisters alles Gute für den Jahreswechsel wünschen dürfen.

### ● Alles Gute kommt von „innen“!

Es ist die letzte Strophe des Gedichtes „Die Josefsandacht“, von unserem Gemeinderat Karl Oswald, die alle Ziele unserer Arbeit mit einem Satz beschreibt.

*A kloanes Kind liegt in da  
Kripp'n mit großBi Augn  
wundaschea,  
kau no nix redn, es kau nur  
schaun, die Zeit sull net zu  
schnöll vageha.*

*A Wunder zoagt si' niea im  
Groaßn, es liegt im Kloanan,  
des is g'wiss,  
drum schau, dass kindlich  
Freid du holtast, wal im  
Kinderherz des Christkind is.*

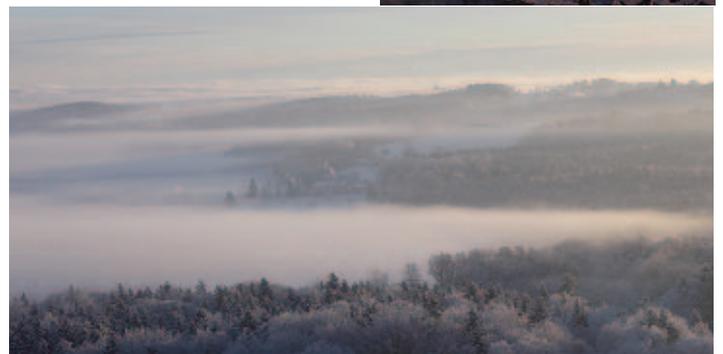
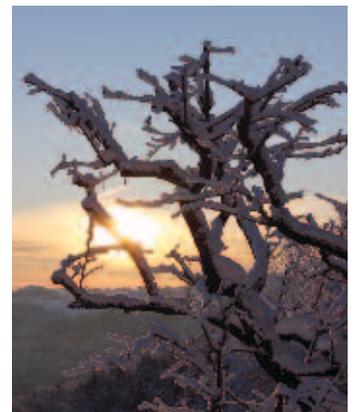
Es geht um unsere Zukunft, vor allem im Leben unserer Kinder und darum, dem oben angesprochenen „Kinderherz“ ein Umfeld zu schaffen in dem es nicht nur aufwachsen, son-

dern sich auch richtig entfalten kann. Unser Ortsparteiobmann und Bürgermeister Alfred Lenz betont bei Sitzungen und Versammlungen immer wieder, wie wichtig unsere Vereinskultur ist. Von der Musik bis zum Sport, vom freiwilligen Dienst bei der Feuerwehr bis zur gemeinsamen Freizeitgestaltung, dort liegt die Basis der Gemeinschaft und das Potential für die Entwicklung unserer Kinder. Wenn dann auch noch die Frauen ihre Kräfte bündeln, die Kameraden Traditionen hochhalten und die Senioren sich um ein geselliges Zusammensein bemühen, können wir mit Freude in die Zukunft blicken, denn bei uns hat und findet jeder seinen Platz. Alles Gute kommt von „innen“! Unsere Aufgabe wird es sein, die Grundlagen dafür zu schaffen.

Das ist Heimat, darauf sind wir stolz und dafür lohnt es sich zu arbeiten.

Die ÖVP Fraktion Heimschuh dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Vertrauen, allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und wünscht auf diesem Wege allen Heimschuhfrauen und Heimschuherinnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das kommende Jahr.

*Ihre ÖVP-Fraktion*



**Auch die Winterlandschaft in unserer Gemeinde hat ihren Reiz – man muss sie nur wahrnehmen!**



## Theater in Heimschuh präsentiert „Brautschau im Irrenhaus“

● **Lachen ohne Ende bei „Brautschau im Irrenhaus“**  
Schön langsam geht das alte Jahr zu Ende und so startet auch der Theaterverein in die „neue Saison“. Eine große Herausforderung, ist doch die alte Bühne im Pfarrsaal sprichwörtliche Vergangenheit und nun heißt es einmal: „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“! In der neuen Schutzengelhalle gibt es zwar ein Podium, also eine erhöhte Fläche, auf der gespielt werden kann, doch fehlt alles, was auf der alten Bühne „selbstverständlich“ war. Angefangen vom Vorhang, von der Beleuchtung bis zu den Kulissen und den Requisiten. Das brauchen wir, und das muss von uns neu angeschafft werden, soll doch die Theaterkultur in Heimschuh weiterhin erhalten bleiben. Dabei ist es unser Bestreben in der neuen Halle ein ähnlich heimeliges Flair zu schaffen, wie es der Zuschauer vom alten Saal her

gewohnt war. Das kostet natürlich Geld, Geld und noch einmal Geld und wird unsere Ersparnisse wohl zur Gänze „auffressen“. Noch dazu werden in der neuen Schutzengelhalle kaum mehr Zuschauer Platz finden, wobei aber das „Rundherum“ natürlich großzügig und neu sein wird. Wir sind deshalb den Verantwortlichen in der Gemeinde nicht nur für den Neubau dankbar, sondern bedanken uns auch für das Verständnis, damit uns die Mietkosten nicht auch noch über den Kopf wachsen. Und damit Sie wissen, wozu die ganze Anstrengung gut ist, ist es natürlich auch unser Bestreben, Sie mit einer neuen Komödie als Zuschauer zu unterhalten. Diesmal mit „Brautschau im Irrenhaus“ einem lustigen Bauernschwank von Manfred Bogner, mit dem wir am 11. März 2017 Premiere feiern. Neben den bewährten

Darstellern Siegfried Albrecher, Thomas Scherr, Reinhold Legat, Siegfried Innerhofer und Johann Adam, Silvia Bauer, Carina Haring und Laura Schmiderer werden heuer auch einige neue „Schauspielerinnen“ auf der Bühne stehen. Wir freuen uns schon auf Pamela Trabi, Jasmin Hude und Helga Weidinger, die alle gemeinsam für ein „Lachen ohne Ende“ garantieren.

### ● AUSSTELLUNG

Im Rahmen ihres Ortweinstipendiums stellt Frau Maria Ledam geb. Wiedner unter

dem Titel „Haarriss“ im Haus 14 in Deutsch Goritz nicht nur ihre Diplomarbeit vor, sondern auch andere, bei ihrer Tätigkeit als Keramikünstlerin geschaffene Werke aus. Die Eröffnung der Ausstellung erfolgte am 18. Dezember wobei einer ihrer Kollegen, Herr Daniel Wetzberger die Einführung hielt. In Kooperation mit dem Kunstadventskalender 2016 wird bis zum 24. Dezember jeden Tag ein anderes Kunstwerk im „Schaufenster“ präsentiert. Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung unter Tel: +43650/2218298



MARIA LEDAM  
**Haarriss**

Ausstellungseröffnung  
Sonntag – 18.12.2016 – 10.00 Uhr  
Haus 14 – 8483 Deutsch Goritz

LEHRLEHRUNG Daniel Wetzberger

Ausstellung im Rahmen des Ortweinstipendiums  
2016/17 des Landes Steiermark

Im Kooperation mit dem Kunstadventskalender 2016  
Vorstellung, Besichtigung und telefonische Vereinbarung  
unter: +43 650/2218298  
www.haarriss.com

Das Land Steiermark  
Kultur, Europa, Aufbruchschritte

Dauer der Ausstellung: 18.12.2016 – 24.12.2016  
Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung  
Unter: +43 650 2218298  
wiednermaria@home.at  
Durch den „Aufbruchskalender“  
täglich von 09:00 – 24:00

## Förderung für Elektromobile ist jetzt möglich

**Information des ElektroMobilitäts Club Österreich**  
Verkehrsministerium, Umweltministerium und die Automobilbranche haben für Österreich ein Paket zur Förderung von Elektromobilität in Höhe 72 Millionen Euro geschnürt. Das Maßnahmenpaket umfasst Anreize für den Kauf von Elektro-Fahrzeugen, den Aufbau

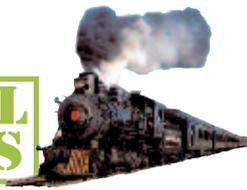
von E-Ladestationen und eine eigene Nummerntafel für E-Autos. Schon ab März 2017 stehen die Ankaufprämien für Elektrofahrzeuge österreichweit zur Verfügung. Die Beantragung einer Ankaufförderung für Elektrofahrzeuge ist für Neuwagenkäufe ab dem 1. Jänner 2017 möglich. Anträge dafür können ab März unter [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at) eingereicht werden und gelten für

Käufe ab 1.1.2017 rückwirkend. Privatpersonen erhalten € 4000 für vollelektrische PKW oder Autos mit Brennstoffzelle, mit-samt der steuerlichen Vorteile kann eine Förderung von € 4300 erreicht werden. Für Plug-In-Hybride gibt es € 1500 Förderung für Privatpersonen. Voraussetzung ist, dass der Neuwagen in der Basisversion nicht mehr als € 50.000 kostet, mindestens 40 Kilometer rein elektrische Reichweite aufweist und der Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energi-trägern stammt.

Unternehmen und Gebietskörperschaften erhalten € 3000 für ein vollelektrisches und € 1500 für ein Plug-In-Hybrid-Fahrzeug. Auch E-Motorräder oder E-Mopeds werden mit € 375 gefördert. Für Fahrzeuge der Klassen M2 oder N1 mit einem Gewicht zwischen 2,5 und 3,5 Tonnen erhalten Unternehmen, Gebietskörperschaften oder Vereine bis zu € 20.000. Für E-Busse kommen bis zu € 60.000 Förderung in Frage. Weitere € 200 Förderungen gibt es für eine private Ladestation.



Erster ElektroMobilitätsClub  
Österreich



## SPÖ ehrte langjährige Mitglieder

### ● Preisschnapsen

Am 15. Oktober 2016 fand das neue Preisschnapsen der SPÖ-Heimschuh beim Gasthaus Schneeberger statt. Neu war, dass sich nicht nur die besten Vier sondern die besten Zehn ein Preisgeld von € 1.000,- geteilt haben. Wir bedanken uns hiermit nochmals für die zahlreiche Teilnahme und gratulieren dem Gewinner Herrn Alfred Korb recht herzlich. Im Zuge der Verlosung etlicher Warenpreise durften wir unseren Hauptpreis, einen Fernseher, dem glücklichen Gewinner Herrn Manfred Gertschnig überreichen. Wir wünschen ihm viel Freude damit.

Weiters möchten wir uns auch bei allen Sponsoren der Sach- und Geldspenden bedanken, ohne die das Preis-

schnapsen in dieser Form nicht möglich gewesen wäre. Frau LAbg. Bernadette Kerschler überzeugte sich sogar persönlich von der gelungenen Veranstaltung.

### ● Ehrungen

Als SPÖ-Heimschuh durften wir im Zuge der Jahreshauptversammlung unser Mitglied, Herrn Franz Held, zur 40-jährigen Mitgliedschaft ehren und konnten auf Grund dessen auch SPÖ-Bezirksgeschäftsführer Herrn Heinz Pieberl in unseren Reihen begrüßen. Nachträglich haben wir uns auch bei Herrn Josef Hüttl für die 40-jährige Mitgliedschaft bedankt. Als Anerkennung erhielten Herr Held und Herr Hüttl jeweils eine Urkunde, eine Anstecknadel und einen Geschenkkorb als Dankeschön.



Franz Held und Josef Hüttl erhielten eine Urkunde sowie einen Geschenkkorb.



Die Sieger des Preisschnapsens.

### ● 40 jähriges Bühnenjubiläum der Sulmtaler Dirndl

Die Sulmtaler Dirndl feierten Ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum und auch die heimische Politik durfte beim Frühschoppen gratulieren. Von LH-Vize Michael Schickhofer, NAbg. Josef Muchitsch, LAbg. Bernadette Kerschler, Vizebgm. Gernot Haidinger (Kitzeck) und unserem Obmann Rene Malli wurden Blumen und eine Torte an die Sulmtaler Dirndl übergeben.



Die SPÖ-Heimschuh wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und Freunde und alles Gute, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2017.



Die Sulmtaler Dirndl feierten 40-jähriges Bestehen.

WEINGUT / BUSCHENSCHANK

**KRATZER**

AM KATZENBERG 11 | A-0451 HEIMSCHUH  
TEL. 03452/34959 | FAX 03452/32985  
WWW.BUSCHENSCHANK.KRATZER.DE

Öffnungszeiten März bis November:  
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag  
Dezember bis Februar:  
Freitag, Sonntag & Sonntag geöffnet,  
14.00 bis 23.00 Uhr





# FPÖ Heimschuh: Europa fängt in der Gemeinde an

## ● Zubau Rüsthaus

Das Wehrkommando hat um die Errichtung eines Zubaus beim bestehenden Rüsthaus angesucht. Der Planungsentwurf sieht einen eingeschossigen Zubau einer Garage mit einem Stellplatz mit einer Geschossfläche von 48m<sup>2</sup> und einer Nutzfläche von 42m<sup>2</sup> im Südosten des Rüsthauses vor. Geschätzte Baukosten sind ca. € 60.000,-. Die Finanzierung soll zu je einem Drittel durch die Gemeinde, dem Land Steiermark und der Feuerwehr Heimschuh erfolgen. Der Gemeinderat hat den Antrag einstimmig angenommen.

## ● Fördermodell

### ● Veranstaltungszentrum

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, laden wir alle Bürger von Heimschuh ein, das Veranstaltungszentrum auch für private Festlichkeiten zu mieten. Wir sind glücklich darüber, dass der Gemeinderat auch hier unserem Vorschlag, die Vereinsrabatte für jeden Heimschuher zu gewähren, einstimmig gefolgt ist.

## ● Küchenausstattung Veranstaltungszentrum

Da ich immer wieder sehr kritische Stimmen bezüglich der Anschaffungskosten höre, ist es mir ein Anliegen auch darüber zu berichten. Für die Durchführung einer Veranstaltung mit ca. 600 Personen wird eine relativ große Anzahl von Tafelservice, Besteck, Trinkgläser, Tablett, Tischtücher benötigt. Da auch wir Laien sind, haben wir den Vorschlag gemacht auch die Frauenbewegung, die in letzten Jahrzehnten immer wieder Veranstaltungen gemacht hat, zu befragen. Zusätzlich wurde auch der Gastronom Norbert Schneeberger zu Rate gezogen. Wir werden die Utensilien in den nächsten 20 bis 30 Jahren brauchen, und halten daher die Entscheidung zum Kauf eines hochwertigen Materials für absolut korrekt.

Wir blicken zurück auf ein erfülltes Jahr und danken für Vertrauen und Zusammenarbeit. Möge das neue Jahr

Gesundheit und Frieden gewähren, um unsere Arbeit erfolgreich weiterzuführen. Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest.



GK Silvia Hubmann, GR Andreas Gritsch, GR Albin Reinegger GR Michaela Schweitzer-Gutjahr

## ● Bildungsreise nach Brüssel

Brüssel ist nicht nur die Hauptstadt Belgiens, man bezeichnet Brüssel auch als die "Hauptstadt Europas". Seine Sehenswürdigkeiten, wie die malerische Altstadt rund um den Grand'Place, die Jugendstilhäuser oder das Atomium, gehören genauso zu Brüssel, wie das moderne Europäische Viertel mit dem Sitz der EU-Einrichtungen und Staatsinstitutionen.

Durch einen Besuch des EU-Parlaments, der Kommission und anderen Einrichtungen der Europapolitik sind die Entscheidungsprozesse transparenter und für mich nachvollziehbarer geworden.



Es wurde dargestellt, wie die verschiedenen Institutionen zusammenarbeiten und kritisch hinterfragt, wie Entscheidungen der EU-Politik Einfluss auf unser tägliches Leben nehmen. Bei Besuchen und Diskussionen sind wir der Frage nachgegangen, ob die EU nur ein Instrumentarium der Marktwirtschaft ist, oder auch eine soziale und politische Union.

Ihre FPÖ Heimschuh



Silvia Hubmann zu Gast beim Dinner beim österreichischen Botschafter Mag. Grahamer in seiner Residenz.

**GRAZER WECHSELSEITIGE**  
Versicherung Aktiengesellschaft

**Bezirksdirektor**  
**Johann-Harald Uedl**  
Mobil 0664-38 31 223  
johann-harald.uedl@grawe.at  
Teichweg 11, 8451 Heimschuh

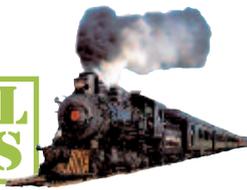
**Oberinspektor**  
**Florian Uedl**  
Mobil 0664-88 59 4443  
florian.uedl@grawe.at  
Ignatz-Forstner-Gasse 1316, 8430 Leibnitz  
[www.grawe.at](http://www.grawe.at)

**kleinBAUservice**

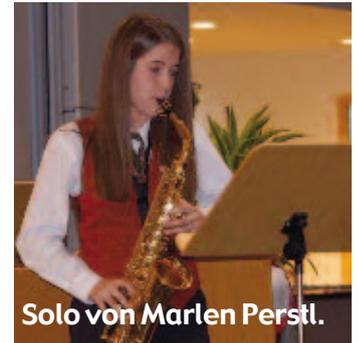
**kleinBAUservice Johann MALLY**  
8451 Heimschuh, Fahrenbechtstraße 154  
e-mail: mally@kleinbauservice.at |  
[www.kleinbauservice.at](http://www.kleinbauservice.at) ☎ 0664-2474710

**KOSCHAK**  
Wirt und Weinbauer

03456/2401 [www.koschak.at](http://www.koschak.at)



Beim Herbstkonzert.



Solo von Marlen Perstl.

## Herbstkonzert-Motto: Mit 66 Jahren – jetzt

### Herbstkonzert 2016

Am 19. November fand das traditionelle Herbstkonzert des Musikvereins statt. Unter dem Motto "Mit 66 Jahren - jetzt fängt Musik erst an" begrüßten die Musiker ihre zahlreichen Besucher in der Schutzengelhalle. Unter der Leitung von Kapellmeisterin Karin Hofer boten die Musiker ein buntes Programm, vom

Marsch bis hin zu populären Ohrwürmern von Queen und Elton John. Das Highlight des Konzerts stellte das Saxophon Solo von Marlen Perstl dar, die kürzlich die Prüfung zum Goldenen Jungmusikerleistungsabzeichen abgelegt hatte. Sie brillierte mit dem Stück „All over the Country“. Mit dem Herbstkonzert wurden auch neue Jungmusiker in

den Reihen des Vereins begrüßt: So konnten Karin Huss (Flügelhorn), Birgit Huss (Schlagwerk) und Laura Mlinaritsch (Querflöte) zum ersten Mal „Konzertluft“ schnuppern.

### Ehrungen

Der Bezirksobmannstellvertreter des Steirischen Blasmusikverbandes Johann Absenger und Bürgermeister Alfred Lenz nahmen die Auszeichnungen vor. Thomas Mlinaritsch erhielt für seine 25-jährige aktive Musikerzeit das Ehrenzeichen in Silber-Gold. Ein Verein braucht auch Musiker, die im Vorstand mitarbeiten und sich um das Wohl des Vereins und der Musiker bemühen. David Uedl

durfte für seine insgesamt 15-jährige Tätigkeit als Jugendreferent und Kassier die Ehrennadel in Gold in Empfang nehmen. Mit der Verdienstmedaille in Bronze des Österreichischen Blasmusikverbandes geehrt wurden, ob der besonderen Verdienste für die Blasmusik, Franz Kainz vlg. Kern (Obmannstellvertreter 1993-2016) und Johann Harald Uedl (Obmann seit 1999).

Durch den Konzertabend führte Karl Oswald, bekannt auch als Autor von „G'schichten aus ....der steierland“ und der Bücher zuwi zum Tisch; Rotzbua & Hobagoaß“ und viele mehr. Er reiste mit den Besuchern gemeinsam durch die Zeit bis zum Gründungsjahr des Vereins zurück. Mit seinen netten Anekdoten brachte er Musiker und Konzertbesucher zum Schmunzeln. Bei der Begrüßung von Karl Oswald nutzte Obmann Johann Harald

MUSIKVEREIN HEIMSCHUH

Sulmtaler

TRACHTENBALL

7. Jänner 2017

SCHUTZENGEHALLE HEIMSCHUH

Beginn: 20 Uhr

MUSIK:

gentlemen music

Discozell mit DJ PAZI

große SCHNEEBALLSCHLACHT

Karten VVK: 7,- AK: 9,-

Erkältlich bei allen Mitgliedern des MV-Heimschuh und in der Gemehlede & bei Heimschuh Heimschuh.

Schöber Sand Kien Transporte Grünhofenat 9684 13 87 700

ROLAND GORIUP

Roland Goriup Erdbewegung & Transporte



Geehrte Musiker.





40 Jahre Sulmtaler Dirndl – ein Grund zum Feiern!

## fängt die Musik erst an

Uedl die Gelegenheit, dem Präsidenten des Musikvereins und langjährigen Moderator der vorangegangenen Herbstkonzerte Gerhard Hartlieb, die besten Genesungswünsche zu übermitteln.

Der Musikverein Heimschuh möchte sich an dieser Stelle bei den zahlreichen Besuchern und natürlich bei seinen Sponsoren bedanken.

### ORF Steiermark

#### ● Frühschoppen: 40 Jahre Sulmtaler Dirndl

Die Sulmtaler Dirndl feierten ihr 40-jähriges Jubiläum. Der Musikverein war mit dabei und zwar live. Auf Radio Steiermark wurde der Frühschoppen direkt übertragen und vom Musikverein mit dem Marsch „Gruß aus Heimschuh“ eröffnet. Für die Musiker war dies der erste Liveauftritt im Rundfunk und dementsprechend aufregend und interessant.

#### ● Geburtstag

Eine Abordnung des Vereins durfte dem unterstützenden Mitglied Johann Orell zum 85. Geburtstag gratulieren. Harald Uedl, Franz Kainz vlg. Stumpf und Martin Perstel überbrachten die Glückwünsche. Auch die Musiker schließen sich diesem an und bedanken

sich für die langjährige Treue und wünschen viel Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

#### ● In memoriam Eduard Kriegl

Der Musikverein musste sich vor kurzem von zwei unterstützenden Mitgliedern verabschieden: Herr Eduard Kriegl unterstützte den Verein 42 Jahre und Alois Jausner 31 Jahre lang. Beide waren liebenswerte und treue Förderer des Vereins. Die Musiker sprechen den Angehörigen auf diesem Wege ihr herzliches Beileid aus.

#### ● Ankündigung: Sulmtaler Trachtenball

Nach 25 Jahren Schneeball findet am 7. Jänner 2017 der erste „Sulmtaler Trachtenball“ in der Schutzengelhalle Heimschuh statt. Gut bewährt hat sich die neu gestaltete Schutzengelhalle für solch große Veranstaltungen, unter anderem bereits beim Italienischen Abend und beim ORF Frühschoppen mit der Jubiläumsfeier der Sulmtaler Dirndl. Der Musikverein lädt alle Heimschuher und Gäste aus Nah und Fern herzlich ein, ihr Tanzbein zu schwingen und an der traditionellen Schneeballschlacht teilzunehmen.

## Senioren berichten

### ● Wir gratulieren

Herr Johann Moitz feierte am 14. September seinen 85. Geburtstag. Bei bester Gesundheit gratulierte ihm der Seniorenverein mit Obfrau Waltraud Lackner und Subkassierin Maria Jausner sowie Schriftführerin Erika Hammer. Wir bedanken uns für die gastfreundliche Aufnahme samt Jause.

### ● In memoriam

Unser langjähriges Mitglied Alois Jausner ist nach langer, geduldig ertragener Krankheit am 29. November verstorben. Viele unserer Mitglieder haben ihm beim Begräbnis die letzte Ehre erwiesen. Unser Mitgefühl gilt vor allem seiner Frau, die ihn in dieser schweren Zeit aufopfernd gepflegt hat, sowie der ganzen Familie.

### ● Ausflug

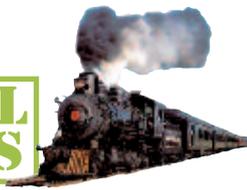
Der letzte Ausflug im heurigen Jahr führte uns am 5. Oktober nach Pichla bei Brunnsee zum Handwerker-Dörfli. Das Motto hieß: „Willkommen in der Vergangenheit“. Hier reihen sich stumm einzelne Höfe aneinander und sind Zeugen einer vergangenen Zeit. Viele Häuser wurden aus bestem Lärchenholz gezimmert und sind sogar noch mit Stroh gedeckt. Was anderswo längst verloren gegangen ist, haben Gerald Seher und Barbara Gütl als Zeitzeugen der einst vielfältigen steirischen Handwerkskunst bewahrt. „Oft bin ich gerade noch zurechtgekommen, um den Abriss und die Zerstörung des Kulturguts

unserer Urgroßeltern zu stoppen“, schildert der engagierte Sammler. Mit liebevoller Sorgfalt hat er die Vorratskammern, die Scheunen, Tennen, Mühlen, Schulklassen, Schusterwerkstätten und alten Bauernhäuser abgebaut und in seinem Handwerkerdörfli detailgetreu wieder aufgebaut. Besonderer Stolz des „Dörfli's“ ist die Greißlerei, so etwas wie ein Supermarkt des 19. Jahrhunderts. Auch eine russische Kapelle, eine Rauchkuchl und ein Keuschlerhaus, wo Mensch und Tier unter einem Dach hausten kann bestaunt werden. Mit Leben erfüllen übrigens Hühner, Enten, Gänse und Ziegen, aber auch der Esel „Tobi“ das Dörfli.

Abschließend fuhren wir weiter zum Buschenschank Grabin, wo bei Musik und guter Jause der Tag ausklang. Unser Ganslessen beim GH Wellas fand am 10. November statt. 61 Mitglieder waren gekommen um die ausgezeichneten „Martiniganserl“ zu verspeisen. Es folgte ein wunderschöner Nachmittag bei Kuchen und Kaffee, an den sich alle noch lange erinnern werden.



Johann Moitz feierte den 85er.



# Kerzenlicht: Feuerwehr warnt vor Bränden

## ORF Friedenslicht aus Betlehem 2016

Das Friedenslicht aus Bethlehem leuchtet heuer zum 31. Mal als Weihnachtsbrauch und wird als Sinnbild der Botschaft vom Weihnachtsfrieden in nahezu 30 europäische Länder verteilt.

Am 24. Dezember kann man sich dieses Symbol des Friedens in allen ORF - Landesstudios, Bahnhöfen, Rot-Kreuz-Dienststellen, fast in allen Kirchen und bei der zuständigen Feuerwehr abholen.

In Heimschuh wird das ORF Friedenslicht am Heiligen Abend in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr von der Feuerwehrwehrgugend im Rüsthaus ausgegeben.

## Bereichsfeuerwehr-

### verband Leibnitz – alles trifft sich in Heimschuh

In Heimschuh trafen sich die Feuerwehrkommandanten und die Feuerwehrführung des BFV Leibnitz im Rahmen des Kommandantentages. Im Vordergrund standen die Wahlversammlungen und die Termine für 2017.

Zu einer fast zweistündigen Arbeitstagung trafen sich die Feuerwehrkommandanten und -Stellvertreter sowie die



Mitglieder des Bereichsfeuerwehrausschusses Leibnitz, am 11. November 2016 in der Schutzengelhalle in Heimschuh um im Rahmen des Kommandantentages wesentliche Themen aus dem Feuerwehrwesen abzuarbeiten.

Gleich zu Beginn der Sitzung nahmen sich Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Krenn und sein Stellvertreter BR Friedrich Partl gewichtige Themen wie, die Einsatzgruppe der Menschenretter und Absturzsicherungsgruppe, den AKL-Test „Neu“, Anträge und Fördermittel, Disponenten für die Florianstation, Vorschläge, Kraftfahrerausbildung oder Feuerwehrmitgliedskarte an.

Am Vortag war ein über 100-köpfiges Bewerterteam aus dem Bereich Leibnitz ebenfalls zu Gast in Heimschuh, um zahlreiche Bewerberkameradinnen und Bewerberkameraden für ihre zahlreichen Bewertertätigkeiten zu ehren. Unter den geehrten Bewertern war auch HBM August Taucher von der FF Heimschuh, der mit der Bewerterspange in Silber für mehr als zehnmahlige Tätigkeit ausgezeichnet wurde.

Bürgermeister Alfred Lenz bedankte sich stellvertretend für

alle Bürgermeister für die Arbeit der Feuerwehren. „Ich konnte heute eine sehr umfangreiche Sitzung miterleben, wenn auch heute sehr viel im Organisatorischen gearbeitet wurde, Hut ab vor Eurer Leistung. Ihr seid die Zukunft für die Gemeinden und für unsere Jugend, die ihr ausbildet“.

### Erhöhte Brandgefahr in der Weihnachtszeit

Besonders die Advents- und Vorweihnachtszeit ist für viele Menschen, neben jedweder Hektik des Alltags, auch eine Zeit der Besinnlichkeit. Gerne werden gemütliche Abende im Kreise der Lieben verbracht. Es gehört zur guten Tradition, die Wohnung mit Adventgestecken und Weihnachtsdekoration zu schmücken. Dazu gehören zweifelsohne das wärmende Licht von Wachskerzen an Adventkränzen am Küchen- oder Wohnzimmerisch oder das Entzünden von Kerzen bzw. Teelichtern im Wohnbereich. Doch damit ist leider auch eine erhöhte Brandgefahr in Wohnräumen verbunden. Viel zu oft wird die Temperatur von Kerzenflammen unterschätzt. Die heißesten Bereiche liegen außerhalb der



Links: Silber für HBM Taucher. Oben: Kommandantentagung.

gelbleuchtenden Flamme und entwickeln durchaus Temperaturen im Bereich von 600 bis 800 Grad Celsius. Diese sehr hohe Strahlungswärme kann dazu beitragen, dass sich Gegenstände – auch noch im Abstand von mehreren Zentimetern zur Flamme – entzünden können.

Damit diese schöne Zeit der Vorweihnachtstage nicht durch Brände überschattet wird, welche durch Unachtsamkeit ausgelöst wurden, erinnert die Feuerwehr zum sorgsamem Umgang mit Kerzen. Die nachstehenden Anregungen und Tipps sollen dazu beitragen, vor bösen Überraschungen zu bewahren.

### Kerzen und Adventkranz

- Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen (auch nicht kurz) und nur in standfesten Kerzenständern verwenden.

- Lassen Sie den Adventkranz nicht aus den Augen, wenn Sie die Kerzen entzünden. Sollte eine Kerze zu weit abbrennen, können Sie im Ernstfall sofort eingreifen.

- Je trockener bzw. dürrer Zweige sind, desto höher wird die Brandgefahr. (Auf das „Nadeln“ achten). Rauchwarnmelder in der Wohnung (im Haus)

**RMK  
STUDIO**

Multimedia SAT und PC Handel  
Domain und Webhosting  
Service und Reparatur

robert@rmk-studio.at

www.rmk-studio.at

Tel. 0699/ 10 30 82 83



## im Advent!



**Ausgezeichnet: Erfolgreiche Wehrkameradinnen und Kameraden!**



verringern das Risiko einer unbemerkten Brandausbreitung enorm, weil sie rechtzeitig Alarm geben. Die „kleinen Lebensretter“ gibt es günstig im Fachhandel.

Und nein, Feuerwehren kommen – entgegen diversen Falschmeldungen in den sozialen Netzwerken – ganz sicher NICHT ins Haus/in die Wohnung, um deren Funktionstüchtigkeit zu überprüfen...

### Besondere Vorsicht ist geboten

- Wer mit Kindern feiert, sollte diesen die Gefahr, die vom Feuer ausgeht, unbedingt verdeutlichen. Feuerzeuge und Streichhölzer sollten für Kinder unerreichbar aufbewahrt sein.

- Kinder über das richtige Verhalten im Brandfall informieren (z.B. Notruf absetzen).

### Im Falle des Falles – Ruhe bewahren – Notruf 122

- Mit Wasser oder Feuerlöscher sofort löschen.

- Wenn der Löschversuch misslingt, den Raum – die Wohnung – das Haus sofort verlassen, Türen zum Brandraum schließen, Feuerwehr alarmieren (Notruf 122), Mitbewohner bzw. Nachbarn warnen, Feuerwehrkräfte an

markanter Stelle (z.B. beim Haustor) erwarten und einweisen.

### **JFM Claudio Mochart**

#### ● absolvierte

#### **Mini-Feuerwehrmatura**

122 Burschen und Mädchen aus der gesamten Steiermark sowie vier Gastteilnehmer aus den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Kärnten absolvierten am Samstag, dem 5. November beim 4. Bewerb um das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen (FJLA) in Gold in der Feuerwehrschule in Lebring ihre „Mini-Feuerwehrmatura“. Dieser Bewerb findet einmal jährlich statt und wurde 2013 erstmals durchgeführt. Nachdem im Vorjahr sich bereits sein Bruder diesen Prüfungen stellte, absolvierte heuer JFM Claudio Mochart erfolgreich alle Stationen und erlangte somit die höchst mögliche Auszeichnung in seiner Feuerwehrjugendlaufbahn.

#### ● **Feuerwehrjugend-**

#### **Leistungsabzeichen in Gold**

Die langfristige Sicherung eines leistungsfähigen Hilfeleistungssystems im Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr zählt zu den wesentlichsten Anliegen in Bund und Land. Um das in Österreich derzeit bekannt

gute Niveau auch in Zukunft aufrechterhalten zu können, wird – besonders auch im Feuerwehrwesen – der Nachwuchsarbeit und –förderung höchste

Priorität beigemessen. In Summe krönten 126 Burschen und Mädchen am Bewerbungstag ihre Feuerwehrjugendlaufbahn mit dem erfolgreichen Bestehen der „Mini-Feuerwehrmatura“. Der Umfang dieser Einzelprüfung ist weitreichend und besteht, so Bewerbungsleiter Johannes Matzhold, „im Wesentlichen aus fünf großen Teilbereichen. Nämlich aus Brandeinsatz, Technischer Einsatz, Erste Hilfe, Planspiel und einer theoretischen Prüfung. Deswegen kann man durchaus von einer „Mini-Feuerwehrmatura“ sprechen, welche für die Kids der Feuerwehrjugend qualitativ die perfekte Schnittstelle zum Übertritt in den Aktivdienst bildet“.

#### ● **Prüfung/Stationsbetrieb**

Diese sehr selektive und herausfordernde Prüfung findet im Stationsbetrieb statt. Dazu zählen drei Übungen im Bereich Brandeinsatz (vier unterschiedliche Aufgaben) sowie zwei Übungen unter dem Überbegriff „Technischer Einsatz“. Bei diesen

zwei Stationen geht es um das Herstellen einer Saugleitung, um das Auslegen einer Angriffsröhre sowie um das Aufziehen einer Löschleitung bzw. um das Absichern einer Unfallstelle im Ortsgebiet. Ebenso sind im Prüfungsportfolio eine Übung in Erster Hilfe (drei verschiedene Aufgaben), ein Planspiel „Die Gruppe im Einsatz“ sowie eine theoretische Prüfung, die aus einem Fragenkatalog von 40 Fragen besteht, inkludiert. Abgenommen – und organisatorisch begleitet – wurde die „Mini-Feuerwehrmatura“ von einem 70-köpfigen Bewerberstab.

#### ● **Glückliche Kinder**

Die Übergabe der Abzeichen an alle 126 erfolgreichen „Goldenen“ erfolgte im Zuge der Schlussveranstaltung, die in der Fahrzeughalle der Feuerwehrschule abgehalten wurde.

Höchste Funktionäre des steirischen Feuerwehrwesens haben als Ehrengäste daran teilgenommen um das begehrte Leistungsabzeichen an JFM Claudio Mochart zu übergeben. Die Feuerwehrkameraden gratulieren Kamerad Mochart zu dieser hervorragenden Leistung.



# Herbstsaison für Heimschuh Jugend-

## ● Jugendarbeit

Die Herbstsaison aller Jugendteams ging gut zu Ende und wir können – bis auf kleinere Blessuren – auf eine verletzungsfreie Fußballsaison zurückblicken. Es war vor allem für die Mannschaften der U-12 und U-15 sehr anstrengend.

Die U-15 unter Trainer Roland Held, hatte mit einem großen Mangel an Spielern zu kämpfen, doch konnte trotzdem die Meisterschaft im Herbst zu Ende gespielt werden.

Leider ist es bei den älteren Spielern nicht immer ganz einfach die Teams zusammenzuhalten, werden doch von den Leistungszentren und von den Collegemannschaften die besten Spieler abgeworben. So verließen drei Spieler, nämlich Matthias Posch, Lukas Pichler und Gian-Carlo Feiertag unser Team um den Sprung ins College zu wagen. Wir wünschen Ihnen alles Gute für ihre weitere Laufbahn. Es bleibt zu hoffen, dass es zukünftig gerade bei den



Teams ab der U-13 vermehrt gute Kooperationen gibt, um so das Abwerben zu verhindern. Es ist wirklich frustrierend, wenn junge, talentierte Spieler, die bei uns ihre ersten fußballerischen Erfolge feiern konnten, dann den Verein in Richtung Leistungszentren oder College verlassen. Sollten sie nämlich dann etwa für die erste

Mannschaft in Frage kommen, müssen teure Ablösesummen bezahlt werden, was heute kaum mehr leistbar ist.

Die U-12 unter Trainer Kevin Kreinz konnte sich nach ausgezeichneten Leistungen für die Leistungsklasse 2 im Frühjahr qualifizieren, also eine Klasse höher als im Vorjahr. Die Leistungsklasse 2 wird eine große Herausforderung für die U-12 werden, doch müssen wir hier einen neuen Trainer finden. Ein herzlicher Dank gilt deshalb dem scheidenden Trainer Kevin Kreinz, der aufgrund privater Verpflichtungen seine Trainertätigkeit nicht mehr ausüben kann.

## ● Fußball-Jugend-U12

Den stärksten Zuwachs konnten wir beim Kinderfußball verzeichnen und können daher im Frühjahr mit folgenden Teams antreten: U-7 (Mädchen oder Buben), U-8 und U-10.

Über 20 SpielerInnen werden in diesen drei Teams von Helmut Hirschmann, Carina Riffel und Jugendleiter Reinhold Wutte trainiert. Diese Teams werden im Winter etwa 30 Turniere bestreiten, um richtig motiviert ins Frühjahr zu starten.

Die sehr junge U-8 hat sich gut entwickelt und wird im Frühjahr noch ein wenig stärker werden. Die Mädchen werden sich in der U-7 profilieren und in der U-10 wird schon jetzt Wert darauf gelegt, dass man im Herbst

dann ohne Probleme in die Meisterschaft der U-11 einsteigen kann. Bisher größter Hallenerfolg war der sensationelle 2. Platz beim Hallenturnier in Seiersberg von JAZ Süd.

Die Hallenturniere werden vor allem von den U-7 bis U-10 Mannschaften für die Weiterbildung genützt, da es im Kinderbereich die meisten Turniere gibt und man sich mit starken Teams aus dem In- und Ausland messen kann. Für die U-12 und U-15 steht das Hallenspiel nicht mehr so im Vordergrund, wird aber als Ausgleich zu anderen Trainingseinheiten genützt.

Sie wissen: Als kleine Spielgemeinschaft brauchen wir immer wieder Nachwuchsspieler. Machen Sie



Die Fußball-Jugend in Heimschuh ist aktiv und auch erfolgreich.

AN- & VERKAUF • VERMITTLUNG • KOMMISSION

**AUTHAUS  
STROHMAIER**

[www.autostrohmaier.at](http://www.autostrohmaier.at)

Jederzeit erreichbar: 0664 411 21 50

**Wellas** Helmut u. Brigitte  
Sulmtalstraße 67  
8451 Heimschuh  
Tel.: 03452/82636



# Fußballer erfolgreich



Beim Kinderfußball konnte der Verein den stärksten Zuwachs verzeichnen. So tritt man ab Frühjahr mit einer U-7, einer U-8 und einer U-10 an. Oben am Foto die fleißigen Fußballer der U-12.

einen Versuch und nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite und beantworten selbstverständlich alle weiteren Fragen an: Obmann Walter Pressnitz (0676/889448213), Jugendleiter Reinhold Wutte (0664/2069949), Jugendleiterstellvertreter Rudolf Scherübl (0660/4709591) und Jugendleiterstellvertreterin Klaudia Wellas (0664/1457112). Abschließend bedankt sich der Fußballverein bei allen Mitgliedern, den Funktionären, bei den Gemeinden Heimschuh und Kitzeck/S., den Sponsoren, den Spielern und deren Eltern recht herz-

lich für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr. Ein ganz besonderer Dank gilt auch der Jugendleiterstellvertreterin Klaudia Wellas für ihr umsichtiges und tatkräftiges Engagement rund um den Jugendfußball. In diesem Sinne wünschen wir allen Eltern, Spielern, Funktionären, Helfern, Sponsoren sowie der gesamten Bevölkerung der Gemeinde Heimschuh ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Sportjahr 2017.





# PREIS-SCHNAPSEN

MIT GROSSER VERLOSUNG

Schutzengelhalle **HEIMSCHUH**

MONTAG **26. DEZEMBER 2016**

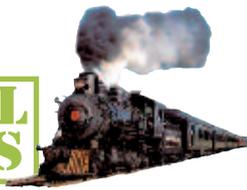
Dauerschnee: 12-14 Uhr  
Beginn: 14 Uhr  
KO-System  
Wiss: 5 Karten pro Person KTB NACHKAUF  
KTB Wertverkauf 5 Karten € 27,-  
Normalpreis € 30,-  
Die 3 besten DAMEN erhalten Wertvolle Warengewinne!  
Nur Eine Teilnahme pro Person  
1000 Teilnehmer können teilnehmen

1. Preis  
€ 1000,-

2. Preis € 500,-

3. Preis € 250,-

ROSSLER Raiffeisenbank Heimschuh



# Fußball: Leider immer noch wenig Erfolg

● **Herbstsaison lief leider enttäuschend**

Was soll man dazu sagen? „Mit gesenkten Köpfen verließ wieder einmal eine geschlagene Heimschuh Mannschaft das Spielfeld und man wusste nicht, wie es schon wieder zu so einer

Niederlage kommen konnte“. Dieser Standardsatz ist eigentlich symptomatisch für die gesamte Herbstsaison. Trotz teilweise guter Leistungen konnten leider nur drei Siege und drei Unentschieden bei sieben Niederlagen erreicht werden. Dies bedeutet den enttäuschenden elften Tabellenplatz und entspricht absolut nicht den Erwartungen der Vereinsführung. Wenn die Verantwortlichen zu Beginn der Saison mit den recht attraktiven Verstärkungen rund um den ehemaligen Nationalspieler Sloweniens Zoran Pavlovic auch auf eine Konsolidierung gehofft hatte,

wurde sie dennoch bitter enttäuscht. Alle waren überzeugt, nach den vergangenen Jahren des Abstiegs sollte es nunmehr aufwärts gehen. Noch dazu, wo jeglicher Leistungsdruck in dieser untersten Spielklasse wegfällt und man voll Hoffnung nur mehr nach vorne blicken kann. Leider, wieder einmal umsonst. Da gibt es keine Ausreden: Es liegt nicht am Geld, es liegt auch nicht am Unvermögen der Spieler. Alle haben sich redlich bemüht, doch war es einfach zu wenig. Was fehlt, ist ein durchschlagskräftiger Stürmer, der die vielen, gut herausgearbeiteten Chancen verwertet. Was hilft es, wenn man fast das ganze Spiel



hindurch feldüberlegen ist, oft schon fast auf ein Tor spielt und nichts „hineingeht“! Dann bewahrheitet sich das Sprichwort: „Die Tore die man nicht schießt, bekommt man“! Jetzt heißt es nur Eines: Den Kopf nicht hängen lassen, nach einer geeigneten Verstärkung suchen und dann mit neuer Kraft in die Frühjahrsaison starten.



**10. MC KULMI** 

**Preisschnapsen**

am **14. Jänner 2017**

in der **Schutzengel-Halle**

**IN HEIMSCHUH,**

Einschreiben 13:00, Schnapsen ab 14:00

<p><b>Preise:</b></p> <p>1. <b>500,- Euro</b></p> <p>2. <b>300,- Euro</b></p> <p>3. <b>150,- Euro</b></p> <p>sowie weitere schöne Warenpreise!</p>	<p><b>€ 100,- für die beste Dame</b></p> <p><b>Große Verlosung,</b></p> <p><b>Hauptpreis:</b></p> <p><b>im Wert von 600,- Euro</b></p>
--	--

Preis pro Karte: 5,- (max. 5 Karten)

**Raiffeisenbank Heimschuh**

**PFLEGE & BETREUUNG**

- ◆ Hauskrankenpflege
- ◆ Pflegehilfe
- ◆ 24-Stunden Personenbetreuung
- ◆ Besuchs- und Begleitedienst
- ◆ Ruhilfe

Sie brauchen **Unterstützung, Betreuung und Pflege** zu Hause?  
Wir beraten Sie gerne! ☎ 0676/8754 40152

*Freie Weihnachten und alles Gute ins neuen Jahr wünscht das Pflege- und Betreuungsteam im Einsatzzentrum Anfeld.*

  
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
STIEBERMARK  
Aus Liebe zum Menschen.



## Anstrengender Herbst für Tennisspieler!

### ● Platzierungen:

Mit Ende Oktober sind nun auch die letzten Meisterschaftsspiele zu Ende gegangen. Nach vielen spannenden

aber auch anstrengenden Spielen unserer vielen Heimschuh Mannschaften ergaben sich folgende Platzierungen:

Mannschaften	Endergebnisse Saison 2016
Herren 2. Klasse	2. Platz
Herren 3. Klasse	7. Platz
Herren 4. Klasse	5. Platz
Damen Landesliga A	1. Platz
Damen 2. Klasse	5. Platz
Herren 35+ 1. Klasse	7. Platz
Herren 45+ 2. Klasse	4. Platz
Herren 45+ 3. Klasse	7. Platz
Herren 55+ Landesliga B	2. Platz
Herren 60+ Landesliga B	5. Platz
Damen 35+ Landesliga A	6. Platz
Damen 45+ Landesliga B	1. Platz
Damen 55+ Landesliga A	4. Platz
Burschen U13	7. Platz
Burschen U15	7. Platz
Burschen U17	1. Platz
Mädchen U11	5. Platz
Mädchen U13	2. Platz
Mädchen U15	2. Platz

Alle Mannschaften haben ihr Bestes gegeben und durchwegs gute Platzierungen erreicht. Drei Mannschaften möchten wir jedoch hervorheben – sie erreichten den 1. Platz in ihrer jeweiligen Gruppe.

### Damen Landesliga A

#### Allgemeine Klasse:

Sabine Resch als Mann-

schaftsführerin mit ihren Spielerinnen Resch Bettina, Lukic Alexandra, Bohoric Tina, Adlbrecht Julia, Potrc Moni, Knippitsch Anna und Resch Nana

Diese Spielerinnen haben es geschafft, steirischer Meister und somit eine der besten steirischen Mannschaften zu werden. Tabellenendstand:

1	UTC Raiffeisen Heimschuh 1
2	TC Weiz Raiffeisen 1
3	TC LUV Graz / TC Pastis 1
4	SV Leibnitz-Tennis 1
5	UTC Wildon 1
6	SU Haus 1
7	ESV Tennis Bruck/Mur 1
8	TC Judenburg 1



**Die Damen (oben):**  
Reihe vorne v. links: Resch Bettina, Resch Sabine, Resch Nana;  
Reihe hinten v. links: Bohoric Tina, Knippitsch Anna, Adlbrecht Julia, Potrc Moni, Lukic Alexandra.



**Rechts die U17-Spieler:**  
Ruffenacht Florian (l.) u. Walcher Fabian.

**Damen 45+ Landesliga B:**  
Angela Knabe als Mannschaftsführerin mit ihren Spielerinnen Schick Isolde, Theußl Anna, Hubmann-Lechner Gudrun, Taucher Irmtraud, Macher Susanna, Koch Petra, Kurzmann Anna-Elisabeth, Kribernegg Ulla, Wojta Sonja und Nistl Astrid. Diese Mannschaft hat somit den Aufstieg in die Landesliga A – die höchste Spielklasse der Steiermark – geschafft.

freuen uns daher ganz besonders, wenn unsere jungen Spieler durch so tolle Ergebnisse belohnt werden.

Der Vorstand des Tennisvereines eines Heimschuh bedankt sich bei allen Mitgliedern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünscht schöne Weihnachten und ein gutes und sportlich erfolgreiches Jahr 2017.

**Burschen U17 Regionalliga:**  
Heribert Walcher mit seinen Spielern Kager Florian, Ruffenacht Florian und Walcher Fabian

Der UTC Heimschuh legt großen Wert auf die Nachwuchsarbeit und unterstützt die Jugend beim Training. Wir

**tennishalle**  
**HEIMSCHUH**

Sonnenstudio · Sportshop · Sportweihen

8451 Heimschuh Sportplatzstraße 13  
Tel. und Fax: 03452/71177

TENNISCHULE RESCH  
Tel. 0664/3934890

